# **NACHHALTIGKEITSBERICHT** 2025

DER SWARCO-GRUPPE

swarco

The Better Way. Every Day.

# INHALT


**1 Einleitung 04**

1.1 Vorwort 04

1.2 Über diesen Bericht (BP-1) 06

1.3 Regionale CSR-Highlights 08
1.3.1 Initiativen seitens der Konzernzentrale 08
1.3.2 Initiativen innerhalb der RMS-Division 11
1.3.3 Initiativen innerhalb der ITS-Division 14

**2 Über SWARCO 18**

2.1 Geschäftsbereich 19

2.2 Leitgedanke 20

2.3 Kernwerte 21

**3 Nachhaltigkeit bei SWARCO – Allgemeine Offenlegungen 22**

3.1 Grundlagen der Erstellung 24
3.1.1 Allgemeine Grundlage für die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung (BP-1) 24
3.1.2 Offenlegungen in Bezug auf spezifische Umstände (BP-2) 24

3.2 Unternehmensführung 25
3.2.1 Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane (GOV-1) 25
3.2.2 Informationen, die den Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen bereitgestellt werden, und Nachhaltigkeitsfragen, mit denen sie sich befassen (GOV-2) 26
3.2.3 Integration nachhaltigkeitsbezogener Leistungen in Anreizsysteme (GOV-3) 26
3.2.4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht (GOV-4) 27
3.2.5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung (GOV-5) 27

3.3 Strategie 28
3.3.1 Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette (SBM-1) 28
3.3.2 Interessen und Ansichten der Stakeholder (SBM-2) 32
3.3.3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell (SBM-3) 34

3.4 Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen 34
3.4.1 Beschreibung des Prozesses zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO-1) 34
3.4.2 Offenlegungspflichten in ESRS, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von SWARCO behandelt werden (IRO-2) 36

3.5 Mindestanforderungen an die Offenlegung (MDR) 36

3.6 EU-Taxonomie 36

**4 Umwelt 37**

4.1 Einleitung 37

4.2 Klimawandel – ESRS 1 39
4.2.1 Strategie (GOV-3 / E1-1) 39
4.2.2 Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO-1 / E1-1) 39
4.2.3 Strategie (E1-1) 40

4.2.4 Richtlinien (E1-2) 40
4.2.5 Maßnahmen (E1-3) 40
4.2.6 Ziele (E1-4) 40
4.2.7 Energiemix und -verbrauch (E1-5) 41
4.2.8 Treibhausgasemissionen (E1-6) 41
4.2.9 Treibhausgas-Emissionsabbau (E1-7) 42
4.2.10 Interne $CO_2$-Bepreisung (E1-8) 42
4.2.11 Finanzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen (E1-9) 42

4.3 Öko- und zirkuläres Produktdesign – ESRS E5 43
4.3.1 Strategie und Richtlinien (E5-1) 43
4.3.2 Chancen und Risiken (IRO-1) 43
4.3.3 Maßnahmen (E5-2) 43
4.3.4 Ziele (E5-3) 43
4.3.5 Ressourcenzuflüsse (E5-4) 44
4.3.6 Ressourcenabflüsse (E5-5) 45
4.3.7 Finanzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen (E5-6) 45

**5 Soziales 46**

5.1 Eigene Mitarbeiter – ESRS S1 46
5.1.1 Strategie (in Bezug auf ESRS 2 SBM-2) 46
5.1.2 Auswirkungen, Chancen und Risiken (in Bezug auf ESRS 2 SBM-3) 46
5.1.3 Richtlinien in Bezug auf die eigene Belegschaft (S1-1) 49
5.1.4 Prozesse zur Einbindung der eigenen Belegschaft (S1-2) 49
5.1.5 Maßnahmen zur Behebung negativer Auswirkungen (S1-3) 50
5.1.6 Maßnahmen (S1-4) 50
5.1.7 Ziele (S1-5) 50
5.1.8 Merkmale der eigenen Belegschaft (S1-6) 50
5.1.9 Tarifbindung und sozialer Dialog (S1-8) 53
5.1.10 Diversitätskennzahlen (S1-9) 54
5.1.11 Angemessene Löhne (S1-10) 54
5.1.12 Kennzahlen zu Schulungen und Kompetenzentwicklung (S1-13) 54
5.1.13 Kennzahlen zu Gesundheit und Arbeitssicherheit (S1-14) 55
5.1.14 Kennzahlen zur Work-Life-Balance (S1-15) 56
5.1.15 Kennzahlen zur Vergütung (S1-16) 56
5.1.16 Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte (S1-17) 56

5.2 Verbraucher und Endnutzer – ESRS S4 57
5.2.1 Strategie (bezogen auf ESRS 2 SBM-2) 57
5.2.2 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (in Bezug auf ESRS 2 SBM-3) 57
5.2.3 Richtlinien in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer (S4-1) 57

**6 Unternehmensführung 58**

6.1.1 Richtlinien zu Geschäftsverhalten und Unternehmenskultur (G1-1) 58
6.1.2 Management der Beziehungen zu Lieferanten (G1-2) 59
6.1.3 Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung (G1-3) 59
6.1.4 Vorfälle von Korruption und Bestechung (G1-4) 59

**7 Anhang 60**

7.1 Inhaltsverzeichnis des ESRS 60

7.2 Liste der SWARCO-Unternehmen 64

7.3 Impressum 66

# 01 EINLEITUNG

## 1.1 VORWORT

Willkommen zum vierten Nachhaltigkeitsbericht von SWARCO!

Er gibt Ihnen Einblicke darin, was Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit für einen in Österreich ansässigen, weltweit führenden Anbieter von Verkehrstechnik bedeuten.

Nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln liegt uns im Blut. Bereits 1969 erkannte SWARCO-Gründer Manfred Swarovski das Potenzial von Flachglasbruch, der, zu Mikroglasperlen verrundet, in ein Produkt für die Verkehrssicherheit umgewandelt werden und Straßenmarkierungen bei Nacht sichtbar machen kann. Das war zu einer Zeit, als Begriffe wie Recycling oder Upcycling noch nicht in aller Munde waren.

Wir waren die Ersten, die bereits in den 1990er Jahren die energieeffiziente Lichtquelle LED in Ampeln und Wechselverkehrszeichen auf den Markt brachten. Getreu unserem Leitprinzip, die Lebensqualität durch sichereres, schnelleres, komfortableres und umweltfreundlicheres Reisen zu verbessern, tragen unsere Softwarelösungen im städtischen und überregionalen Verkehrsmanagement zu einem optimierten Verkehrsfluss bei und helfen, Emissionen zu senken sowie Staus und Unfälle zu vermeiden. Dies unterstützt die Ökobilanz unserer Geschäftspartner positiv.

Es war auch der Unternehmer Manfred Swarovski, der früh erkannte, dass man nur dann dauerhaften Erfolg haben kann, wenn man nicht nur an sich selbst, sondern auch an andere denkt. Für uns bedeutet Unternehmertum daher auch soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter und für die Gesellschaft im Allgemeinen. Als guter Corporate Citizen übernimmt SWARCO Verantwortung bei der Förderung der Verkehrssicherheit und sozialer Initiativen, bei der Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, bei der Förderung von Gesundheitsprogrammen sowie beim Sponsoring von Sport- und internationalen Branchenveranstaltungen.

In einem ausschreibungsbasierten Geschäftsumfeld, das von öffentlichen Mitteln abhängt, sind wir davon überzeugt, dass Nachhaltigkeitskriterien in Bezug auf Produktionsprozesse, Produkte und Lösungen stärker gewichtet werden sollten und für die ausschreibenden Behörden als entscheidender Faktor bei der Auswahl des erfolgreichen Bieters dienen müssen. Das Angebot mit dem nachhaltigsten Gesamtpaket sollte Vorrang vor der preisgünstigsten Option haben, da es durch die Berücksichtigung von Faktoren wie Klimaschutz und dem gesamten Lebenszyklus eines Produkts ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

Wir hoffen, dass Sie unseren Bericht aufschlussreich und ansprechend finden.

Der Vorstand der SWARCO AG (von links): Lukas Schneider (CFO), Michael Schuch (CEO)

*“SEIT JAHRZEHNTEN BASIERT UNSER ERFOLG AUF PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN STRASSENVERKEHR, DIE DAZU ENTWICKELT WURDEN, UM LEBEN ZU RETTEN UND DIE UMWELT-AUSWIRKUNGEN DES VERKEHRS ZU VERRINGERN.”*

Lukas Schneider, Chief Financial Officer (CFO), SWARCO

## 1.2 ÜBER DIESEN BERICHT (BP-1)

Der vorliegende Bericht, der vierte seiner Art von SWARCO, bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025 der SWARCO-Gruppe, das dem Kalenderjahr entspricht (1. Januar bis 31. Dezember). Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht durchgehend die kürzere Bezeichnung „SWARCO“ und beziehen uns dabei auf die vollständige Liste der konsolidierten Unternehmen, an denen die SWARCO AG als Muttergesellschaft zu 100 % oder als Mehrheitsaktionär beteiligt ist (siehe Anhang 7.2).

Dieser freiwillige Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Verwendung der etablierten Version der ESRS-Standards erstellt, wobei die von der EU im November 2025 eingeführten vereinfachten ESRS-Standards noch nicht berücksichtigt wurden. Unser Ziel war es, auf dem Vorjahresbericht aufzubauen und neue Themen wie die Klimavulnerabilitätsanalyse und den Klimatransitionsplan zu bearbeiten. Der Nachhaltigkeitsbericht wird weiterhin jährlich veröffentlicht und wurde nicht extern geprüft.

Das CSR-Team besteht derzeit aus dem Leiter CSR der SWARCO-Gruppe, einer CSR-Spezialistin in der Zentrale sowie je einer CSR-Spezialistin für die Geschäftsbereiche ITS (Intelligent Transport Systems) und RMS (Road Marking Systems).

Für den diesjährigen Bericht konnten weitere Verbesserungen im Datenerfassungsprozess erzielt werden. Infolgedessen war nur bei einer Service-Tochtergesellschaft eine Hochrechnung erforderlich, während die $CO_2$-Daten für alle anderen Tochtergesellschaften direkt erhoben wurden. Dieser Bericht umfasst $CO_2$-Daten nach Scope 1 und Scope 2. Wie im letzten Jahr angekündigt, haben wir ein Scope-3-Hot-Spot-Screening abgeschlossen und unser Berichtsrahmenwerk zur EU-Taxonomie für SWARCO aufgesetzt. Angesichts der laufenden EU-Omnibus-Initiative und des vereinfachten ESRS-Prozesses werden wir die Übermittlung der Daten jedoch zurückstellen, bis größere regulatorische Klarheit herrscht.

Daniel Meier
Leiter Corporate Social Responsibility
SWARCO-Gruppe

*“NACHHALTIGKEIT IST EIN FESTER BESTANDTEIL UNSERER UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE. WIR RICHTEN UNSERE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG AN WIRTSCHAFTLICHEN, SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN KRITERIEN AUS UND SIND VON DEN WETTBEWERBSVORTEILEN NACHHALTIGEN HANDELNS ÜBERZEUGT.”*

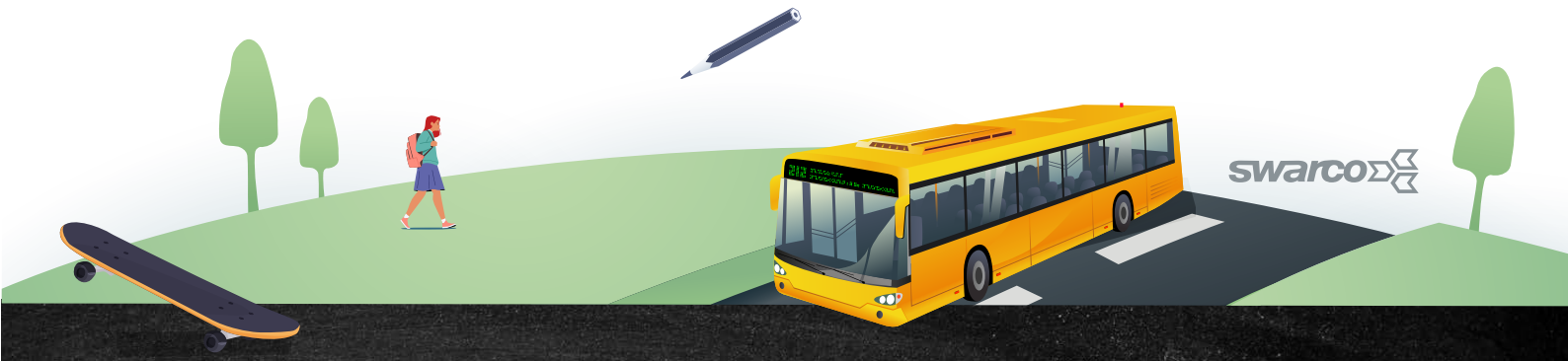
Daniel Meier über die CSR-Überzeugung von SWARCO

# 1.3 AUSWAHL REGIONALER HIGHLIGHTS

## 1.3.1. INITIATIVEN SEITENS DER KONZERNZENTRALE

**Start der CSR-E-Learning-Plattform**
Um das Bewusstsein für die Themen CSR und nachhaltiges Handeln innerhalb von SWARCO zu stärken, haben wir ein Projekt zur Einrichtung einer CSR-E-Learning-Plattform gestartet, die im Mai 2025 in Betrieb genommen wurde. Gemeinsam mit einem auf diesen Bereich spezialisierten externen Beratungsunternehmen wurde ein videobasierter digitaler Kurs entwickelt, der die Bedeutung von CSR, der Ziele für nachhaltige Entwicklung und des European Green Deal erläutert. Der Kurs erklärt, welche Nachhaltigkeitsschwerpunkte SWARCO in den Bereichen Energie & Emissionen, Mitarbeiterzufriedenheit sowie Öko- und zirkuläres Produktdesign setzt. Die E-Learning-Plattform schließt mit zahlreichen praktischen Beispielen aus der SWARCO-Welt und regt die Mitarbeiter dazu an, über ihren persönlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz, aber auch im Alltag nachzudenken. Bis Ende 2025 hatten 58 % aller SWARCO-Mitarbeiter mit E-Mail-Zugang dieses E-Learning absolviert.

**Neues Spezialfahrzeug für RollOn Austria**
Der Verein RollOn Austria freut sich über ein brandneues, luftgefedertes Fahrzeug, das Menschen mit Behinderungen auf besonders ergonomische Weise transportiert. SWARCO kennt die sozial engagierte Vorsitzende des Vereins, Marianne Hengl, nicht nur aus den Medien, sondern auch von ihrem Besuch in der SWARCO TRAFFIC WORLD in Wattens. Der SWARCO-Vorstand hatte beschlossen, die Anschaffung des neuen Mercedes V250D 4MATIC mit einem vierstelligen finanziellen Beitrag zu unterstützen. Nach der offiziellen Segnung des Fahrzeugs im Elisabethinum in Axams im Februar 2025 bedankte sich Frau Hengl herzlich bei den zahlreichen „Engeln“, die zur Finanzierung dieses Autos beigetragen hatten, und lud sie zu Erfrischungen ein. Dabei wurde besonders die langjährige Unterstützung von RollOn durch SWARCO hervorgehoben. Bereits während der Pandemie hatten wir das ursprünglich für die Finanzierung unserer Weihnachtsfeier vorgesehene Geld an den Verein für Menschen mit Behinderung gespendet.




**Erste Runde des Leuchtturmprojekts „Young Mobility Ambassadors Programme (YMAP)“ abgeschlossen**
Im Herbst 2024 startete SWARCO das Leuchtturmprojekt YMAP, das jungen Schülern im Alter von 14 bis 19 Jahren die Möglichkeit bot, als Botschafter für Verkehrssicherheit für Gleichaltrige zu fungieren. Schulklassen in ganz Österreich wurden eingeladen, Projekte einzureichen, die sich mit dem Sicherheitsrisiko der Ablenkung im Straßenverkehr durch Smartphones befassen. Eine Jury aus Experten von SWARCO, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) und der Polizei bewertete die 28 eingereichten Projekte und wählte die besten drei Beiträge aus.

Projektleiterin Danijela Stevinovic war begeistert von der Resonanz auf das Programm. Schulen aus sieben Bundesländern nahmen teil und reichten 28 Projekte ein! Ein Videoprojekt stammte sogar von jüngeren Kindern der ersten Klasse einer Mittelschule, die aufgrund ihres Alters offiziell nicht teilnehmen durften. Dennoch wurde diese besonders engagierte Klasse vom SWARCO-Vorstand mit einem Sonderpreis belohnt. Von allen teilnehmenden Schulen erhielten wir das Feedback, dass das Thema Verkehrssicherheit sehr wichtig ist. Im Rahmen von YMAP setzten sich die Jugendlichen spielerisch mit Verkehrssicherheit auseinander und arbeiteten mit großer Begeisterung an ihren Projekten – und lernten dabei viel über Verkehrssicherheit. Die eingereichten Medien waren sehr vielfältig: Videos, App-Ideen, Comics, Plakate, ein Scratch-Spiel, ein Drehbuch für ein Video und digitale Sicherheitswarnungen für soziale Medien.

Die Schüler der Klasse 2AHEL der HTL Anichstraße in Innsbruck gewannen den „Young Mobility Ambassadors Award“. Die Innsbrucker Technikschule überzeugte die Fachjury mit einem Video über einen ampelgesteuerten Fußgängerüberweg mit grünen und roten Lichtprojektionen auf den Zebrastreifen sowie einem entsprechenden 3D-gedruckten Modell und sicherte sich damit den ersten Platz. Die Gewinnerklasse wurde im April 2025 in die SWARCO-Zentrale in Wattens eingeladen, um ein Preisgeld von 4.000 € für ihre Klassenkasse entgegenzunehmen und an einem besonderen Training mit dem American-Football-Team der SWARCO RAIDERS in Innsbruck teilzunehmen. Anschließend besuchten Daniel Meier, Danijela Stevinovic und Richard Neumann persönlich die Klassen, die den zweiten und dritten Platz belegten. Der zweite Platz mit einem Preisgeld von 3.000 € ging an die HTL Waidhofen an der Ybbs in Niederösterreich für ihre Idee einer „Easy Insurance App“. Das drittbeste Projekt, das mit 2.000 € prämiert wurde, stammte von der HAK Bregenz in Vorarlberg für ihr Video zum Thema, wie man am schnellsten den Führerschein verlieren kann.

Die neu ernannten „Young Mobility Ambassadors“ verpflichten sich, ihren Altersgenossen als Vorbilder zu dienen und innovative Ideen und Initiativen zur Verbesserung der Sicherheit junger Menschen im Straßenverkehr zu fördern sowie Aufklärungsarbeit zu leisten.

In den kommenden Jahren wird SWARCO das Vorzeigeprojekt „Young Mobility Ambassadors Programme“ in Österreich und darüber hinaus weiterentwickeln und mehr junge Menschen dazu einladen, sich mit Fragen der Verkehrssicherheit auseinanderzusetzen.

**Start der Videoserie „Anja’s Adventures“**
Im Frühjahr 2025 startete SWARCO eine neue Videoserie mit dem Titel „Safer Roads. Greener Future.“, in der unsere Vision für sicherere und umweltfreundlichere Mobilität vorgestellt wird. Anja Rautnig, CSR-Spezialistin unserer ITS-Division, beleuchtet dabei bestimmte Aspekte aus dem SWARCO-Portfolio, lenkt die Aufmerksamkeit auf alltägliche Themen der Straßeninfrastruktur und -sicherheit und erklärt, wie die Technologie funktioniert.
RMS-bezogene Episoden behandeln die Themen Glasperlen und deren Rolle bei der Nachtsichtbarkeit von Straßenmarkierungen, die Art und Weise, wie die Glasperlen hergestellt werden, warum sie unterschiedliche Größen und Beschichtungen haben und warum sie mit Griffigkeitsmitteln versehen sind. Eine weitere Folge widmet sich der praktischen Reparatur von Schlaglöchern und der Wiederherstellung von Straßenbelägen. ITS-bezogene Folgen zeigen alle Elemente des intelligenten Verkehrsmanagements, von der Herstellung der Hardware über die Softwareentwicklung bis hin zu deren Installation und Funktionsweise im realen Leben. Die gesamte Episodenserie ist auf dem YouTube-Kanal von SWARCO zu finden.

## ZWEITER CSR-BUSINESS-AWARD WÄHREND DES IMM 2025 VERLIEHEN

Der interne CSR Business Award von SWARCO wurde im Oktober 2025 während des SWARCO INTERNATIONAL MANAGEMENT MEETING in Dublin / Irland zum zweiten Mal verliehen.

Der CSR Business Award soll daran erinnern, dass geschäftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen. Wir möchten unsere Mitarbeiter motivieren, ständig nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen und etwas zurückzugeben – nicht nur durch Wohltätigkeit, sondern vor allem durch verantwortungsvolle und profitable Geschäftspraktiken, die dauerhafte Verbesserungen bringen

**Das Siegerprojekt wurde von SWARCO TRAFFIC SYSTEMS** in Deutschland eingereicht und setzt damit einen neuen Maßstab für nachhaltiges Bauen innerhalb unseres Konzerns, der auch als Blaupause für ähnliche Projekte anderer SWARCO-Unternehmen dient. Die neuen Büros in Kuppenheim / Baden-Württemberg zeichnen sich durch ihren sozialen Mehrwert und ihre Nachhaltigkeit aus. Die Mitarbeiter waren intensiv in den Planungsprozess eingebunden, um sicherzustellen, dass die Räumlichkeiten so nachhaltig und effizient wie möglich genutzt werden. Vor dem Gebäude wurde eine Bushaltestelle eingerichtet, um den Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln zu verbessern.

Eine großflächige Photovoltaikanlage, moderne Wärmepumpen,intelligente LED-Beleuchtung und umweltfreundliche Baumaterialien untermauern die ökologischen Aspekte des Projekts. All dies führt nicht nur zu einer Senkung der Betriebskosten, sondern fördert die Kreativität, Produktivität und Mitarbeiterbindung.

Der CSR Business Award für SWARCO TRAFFIC SYSTEMS war mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 € dotiert. Im Einklang mit seiner sozialen unternehmerischen Verantwortung wird SWARCO TRAFFIC SYSTEMS diesen Betrag anschließend für wohltätige Zwecke spenden.

**SWARCO VESTGLAS VESTGLAS** mit Sitz in Recklinghausen / Deutschland gewann den mit 3.000 € dotierten zweiten Preis für sein Projekt zur Ausstattung der Grundschule in Herten-Mitte / Nordrhein-Westfalen mit einem speziellen Verkehrserziehungsparcours für Radfahrer. Dieses Vorzeigeprojekt, bei dem vorgefertigte Straßenmarkierungsmaterialien zur Markierung des Parcours verwendet wurden, stieß auf großes Interesse auch bei anderen Schulen. Zudem freuen sich die Kinder über weitere Spielelemente und „Parkplätze“ für ihre Schulranzen. Diese Initiative sensibilisiert die Kinder in Grundschulen für das Thema sicheres Radfahren im Alltagsverkehr. Seitdem ist der Schulhof zu einem lebendigen Ort geworden, der nun auch von anderen Schulen für die Verkehrserziehung genutzt wird.

Mentorloop

Der dritte Platz ging nach Italien. Das in Turin ansässige Unternehmen **SWARCO ITALIA** gewann 2.000 € für das MyMentor-Programm, eine digitale Plattform (Mentorloop), die die Möglichkeit bietet, den Kompetenztransfer zu verbessern – sei es als Mentor, als Mentee oder beides. Laut der Mentorloop-Analyse halten 76 % der Befragten es für wichtig, einen Mentor zu haben, aber nur 36 % geben an, tatsächlich einen zu haben. Das Ziel des MyMentor-Programms ist es, stärkere abteilungsübergreifende Beziehungen aufzubauen und ein von Zusammenarbeit und Unterstützung geprägtes Umfeld zu fördern. Dies führt nicht nur zu einer höheren Mitarbeiterbindung, sondern auch zu Produktivitätssteigerungen bei den Mitarbeitern durch mehr Teilen von Wissen.

## 1.3.2. INITIATIVEN INNERHALB DER RMS-DIVISION

**Unterstützung der Bobby Colleran Foundation und des Frauenfußballs**
Im Vereinigten Königreich haben sich L&R Roadlines und SWARCO HITEX mit lokalen Behörden und der Bobby Colleran Foundation zusammengetan, um die Verkehrssicherheit für Kinder zu fördern. Anlässlich dessen wurde eine neue Lernanimation mit Super Bob vorgestellt, die für Grundschulen konzipiert ist und den Schülern beibringt, wie sie Gefahren im Straßenverkehr erkennen und sicher bleiben. Das Video wird in Schulen in Liverpool gezeigt, wobei geplant ist, Klassenzimmer im gesamten Vereinigten Königreich zu erreichen. Die Veranstaltung bot den Teilnehmern eine spannende Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Branchenbeziehungen zu stärken und ihre Unterstützung für die Initiative zu demonstrieren. Darüber hinaus verlängerte SWARCO HITEX stolz sein Fußballsponsoring für das Tranmere Rovers Ladies First Team das dritte Jahr in Folge. Das Team, das nur 15 Minuten vom HITEX-Standort entfernt ist, begeistert weiterhin mit seinem Engagement und seiner Leidenschaft für den Sport. Diese langjährige Partnerschaft ist mehr als nur ein Sponsoring; sie ist ein gemeinsames Bekenntnis zur Stärkung von Frauen im Fußball und zur Festigung der Beziehungen innerhalb der lokalen Gemeinschaft.

**Gemeinsam Kindern Freude bereiten**
Seit nunmehr drei Jahren beteiligen sich die Kollegen der SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK (Deutschland) mit Begeisterung an der von der Stiftung Kinderzukunft organisierten Aktion „Weihnachtspakete für bedürftige Kinder“ – und 2025 bildete da keine Ausnahme.

Dank der großartigen Unterstützung konnten erneut 50 liebevoll gepackte Pakete verschickt werden, die die Augen der Kinder zum Leuchten bringen sollten. Darüber hinaus übernahm das Unternehmen alle Transport- und Organisationskosten für jedes Paket. Das gemeinsame Packen im großen Besprechungsraum war die perfekte Gelegenheit, Teamarbeit zu demonstrieren. Die Pakete wurden nach Bosnien-Herzegowina, Rumänien und in die Ukraine verschickt, wo sie Kinder in Waisenhäusern, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten und sogar Slums erreichten – und ihnen viel Freude bereiteten.

**Wasseraufbereitungsprojekt bei SWARCO Colorado Paint**
In Fortsetzung des 2024 gestarteten Projekts hat das Team von SWARCO COLORADO PAINT (SCP) in Aurora, CO, USA weiterhin das Abwasser aus der Reinigung seiner Tanks für wasserbasierte Farben zurückgewonnen und wiederverwertet. Da die Farben vorwiegend Weiß und Gelb sind, fasst jeder Abfallbehälter etwa 250 Gallonen Abwasser, das in die nächste Charge derselben Farbe zurückgeführt werden kann. Vor diesem Recyclingprojekt fielen in der Hochsaison jede Woche 8 Behälter mit Abwasser an, was für diese beiden Farben insgesamt 2000 Gallonen Wasser ergab. Durch das Recycling des Waschwassers wird der Wasserverbrauch deutlich reduziert und es werden wöchentlich etwa 1500 US-Dollar pro Woche an Behälterkosten gespart. Vor der Rückgewinnung wurden diese Behälter als nicht gefährlicher Abfall entsorgt und vom SCP-Team geschreddert. Dies sind weitere kostensparende Maßnahmen, die Teil dieses Projekts sind. Nach Abschluss des Projekts werden jährlich schätzungsweise 75.000 Gallonen Abwasser zurückgewonnen.

**Erosionsschutz in einem Naturpark**
Im Jahr 2025 bewiesen unsere Kollegen von SWARCO SCHÖNBORN in Brandenburg (Deutschland) starkes ökologisches Engagement, indem sie eine langfristige Zusammenarbeit mit dem renommierten Verein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft eingingen. In Rückersdorf, nur wenige Kilometern von Schönborn entfernt, wurden im Rahmen von zwei Freiwilligenaktionen eine 100 Meter lange Hecke und acht Obstbäume gepflanzt. Diese Pflanzungen leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz vor Winderosion und bieten neuen Lebensraum für zahlreiche Insekten, Vögel und Kleintiere. SWARCO SCHÖNBORN unterstützte die Initiative durch den Kauf von Pflanzen und den Einsatz von Arbeitskräften.

Motivierte Mitarbeiter halfen während der Arbeitszeit tatkräftig mit und hatten viel Freude daran, gemeinsam für einen guten Zweck zu arbeiten. Die Initiative wird 2026 fortgesetzt.



**Erste EPD für Straßenmarkierungsprodukte**
SWARCO engagiert sich konsequent für die Entwicklung praxisorientierter und hochwertiger Standards und Vorschriften für die Verkehrsbranche. Dies gilt auch für die ergänzende Produktkategorieregel (cPCR) für Straßenmarkierungssysteme und die Produktkategorieregel (PCR) Teil B für Reflexglasperlen – beide wichtigen Regelwerke wurden nun offiziell veröffentlicht. Die neuen Standards schaffen einen verbindlichen Rahmen, um Umweltproduktdeklarationen (EPDs) für Straßenmarkierungen und Reflexglasperlen transparent und vergleichbar zu machen.

Mit den neu veröffentlichten und weltweit ersten Umweltproduktdeklarationen für Glasperlen beweist SWARCO Road Marking Systems weiterhin ein klares Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Transparenz. Zum ersten Mal sind verifizierte Umweltprofile für die Reflexglasperlen SWARCOFLEX und SWARCO SOLIDPLUS verfügbar - fundiert, nachvollziehbar und vergleichbar. Es handelt sich hierbei nicht um ein „Öko-Label“, sondern um eine ehrliche, messbare Grundlage: Sie dokumentieren zuverlässig den ökologischen Fußabdruck und liefern unseren Kunden klare, unabhängig geprüfte Informationen.

Neben dieser erhöhten Transparenz bietet die Erstellung der EPDs einen zweiten, ebenso wichtigen Vorteil: Sie zeigen unseren Experten, an welcher Stelle im Produktlebenszyklus die größten Umweltauswirkungen auftreten. Dies ist besonders entscheidend für Premiumprodukte, bei denen Leistung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen müssen. Die aus der EPD gewonnenen Erkenntnisse unterstützen gezielte Verbesserungen, ohne die hohe technische Leistungsfähigkeit zu beeinträchtigen.

**Soziales Engagement in Rumänien und darüber hinaus**
Der Verein „Christian House Diaconal Center“ kümmert sich um sechs Jugendliche, die im St. Nicholas Family Apartment leben, und bietet ihnen Unterkunft, Bildung und Lebensberatung. Während die Jugendlichen im Juni 2025 in einem Sommercamp am Meer waren, sprang ein Team von Freiwilligen von SWARCO VICAS ein, um das Apartment zu renovieren. Mit allen vom Unternehmen bereitgestellten Materialien wurden die Wände gereinigt, gestrichenund sorgfältig vorbereitet, um einen einladenden Raum für die Bewohner zu schaffen. Mit bereitgestellten Möbeln, Materialien, Bettwäsche und Handtüchern sowie einer großen Portion persönlichen Engagements wurde aus einer heruntergekommenen Wohnung ein Zuhause voller Hoffnung.

Darüber hinaus beteiligten sich unsere rumänischen Kollegen von SWARCO VICAS aktiv an der nationalen Kampagne „Decken für Kinder und Senioren“, organisiert von der Vereinigung Maria Holtzhauser. Diese Initiative hatte zum Ziel, Decken für Kinder und ältere Menschen in benachteiligten Regionen des Landes zu sammeln. Die Mitarbeiter von SWARCO VICAS mobilisierten sich und trugen aktiv zu diesem guten Zweck bei. Durch ihre Spenden gelang es ihnen, eine beträchtliche Anzahl an Decken und Kleidungsstücken zu sammeln, um den Bedürftigen Wärme und Trost zu spenden. Alle gesammelten Spenden wurden an Gemeinden in der Region Moldau geliefert. Diese Aktion spiegelt die Werte des Unternehmens und sein Engagement für die Unterstützung schutzbedürftiger Menschen wider.

**Biotoppflege in Niederösterreich**
Gemeinsam mit der Naturschutz-organisation LANIUS wurden zwei Biotoppflegeeinsätze in der Wachau aktiv von Mitarbeitenden der M. SWAROVSKI GmbH unterstützt.
Im Rahmen des Projekts „Biotoppflege Pielachmündung“ bei Melk halfen Mitarbeitende von LANIUS und unser Team im Juni bei der Pflege der Trockengrasflächen. In kleinen Gruppen wurden die Flächen entweder geharkt oder von Kanadischer Goldrute und Feinstrahl (Berufkraut) befreit.
Im Oktober machte sich erneut ein motiviertes Team auf den Weg in die Wachau, um LANIUS bei der Pflege von rund zwei Hektar Biotopflächen zu unterstützen. Im Fokus stand wiederum die Erhaltung der Trockengrasflächen in Zehentegg im Naturpark Jauerling-Wachau. Wie bereits in den Vorjahren mähte, harkte und transportierte das Team das Schnittgut und entfernte zudem Robinien, um diesen wertvollen Lebensraum für besonders seltene Arten wie Federgras, die Große Küchenschelle und verschiedene Orchideenarten zu erhalten.

## 1.3.3. INITIATIVEN INNERHALB DER ITS-DIVISION

**Ampel aus Post-Consumer-Recycling-material**
Mit der Einführung der COMBIA CIRCULAR macht die Produktionsstätte **SWARCO Futurit** in Neutal einen großen Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft. Durch die Verwendung von mehr als 90 % Post-Consumer-Recyclat (PCR)-Polycarbonat im Gehäuse verkörpert das neue Produkt eine nachhaltige Materialphilosophie, die den Verbrauch von Ressourcen aus fossilen Brennstoffen deutlich reduziert. Die COMBIACIRCULAR ist ein wichtiger Schritt in Richtung $CO_2$-Reduzierung, Abfallvermeidung und Lebenszyklusoptimierung. Durch die Verwendung von recyceltem Material konnte eine $CO_2$-Reduzierung von 65 % für das Gehäuse erreicht werden. Dieser Wert wurde von unabhängigen LCA-Experten (Life Cycle Assessment) überprüft und zeigt unser Bestreben nach Transparenz im Prozess der Umweltbilanzverbesserung. Dieser Signalgeber garantiert zudem eine lange Lebensdauer und UV-Beständigkeit. Durch die Integration der FUTURIT-Niedrigenergie-LED-Module wird der geringstmögliche Stromverbrauch in der Nutzungsphase sichergestellt, was mit nachweisbaren Energie- und $CO_2$-Einsparungen für unsere Kunden einhergeht. Auch am Ende seiner Produktlebensdauer weist die COMBIA CIRCULAR in eine nachhaltige Richtung, da alle Teile und Materialien sortenrein getrennt werden können und für das Recycling konzipiert sind.

**Ampel-Show für Jugendliche**
Im Jahr 2025 nutzten unsere Kollegen bei **SWARCO Traffic Romania** sowohl ihre persönlichen als auch ihre beruflichen Erfahrungen, um junge Menschen aus benachteiligten Verhältnissen dabei zu unterstützen, ihren Lebensweg zu finden. Zum ersten Mal nahm das Unternehmen an einem Sommercamp in den Karpaten teil. Das Camp brachte 34 Teilnehmer im Alter von 14 bis 19 Jahren zusammen. Der Workshop mit dem Titel „Über Unternehmen und Start-ups – Irgendwo müssen wir alle anfangen“ führte die Jugendlichen in die Grundlagen der Geschäftswelt ein. Geschäftsführer Liviu Staniloiu nahm persönlich an der Veranstaltung teil und trug sowohl zur Präsentation als auch zur offenen Diskussion bei. Die jungen Teilnehmer waren so begeistert und engagiert, dass die für den Austausch vorgesehene Zeit ausgedehnt werden musste. Durch diese Initiative erhielten die Jugendlichen wertvolle erste Einblicke in die Geschäftswelt – eine Welt, in die viele von ihnen bald selbst eintreten werden. Ermutigt durch die positive Resonanz beschlossen SWARCO Traffic Romania und die Camp-Organisatoren, diese erfolgreiche Zusammenarbeit an weiteren Standorten fortzusetzen.

**Gleichstellung der Geschlechter bei SWARCO ITALIA**
Unsere Kollegen in Turin freuen sich, bekannt zu geben, dass **SWARCO ITALIA** erfolgreich die Zertifizierung für Geschlechtergleichstellung (UNI/PdR 125:2022 Parità di Genere) erhalten hat – ein wichtiger Meilenstein, der ihr Engagement für Inklusion und Chancengleichheit widerspiegelt.

Diese Errungenschaft ist das Ergebnis verschiedener Initiativen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, um die internen Prozesse, Instrumente zur Mitarbeiterunterstützung und Schulungsprogramme zu stärken. Über die geschäftliche Relevanz hinaus unterstreicht die Zertifizierung das Engagement für die Förderung eines fairen, respektvollen und menschenzentrierten Arbeitsumfelds.

**Exkursion in den Botanischen Garten von Bogotá**
Im September 2025 besuchten Kollegen von **SWARCO Andina** den Botanischen Garten von Bogotá und nahmen an einem Ökologie-Spaziergang teil, bei dem sie Meditation praktizierten und sich mit der Natur als therapeutische Methode zur Stressreduktion verbanden. Diese Erfahrung ermöglichte es ihnen nicht nur, mehr über einheimische kolumbianische Arten zu erfahren, sondern förderte auch den Teamzusammenhalt und stärkte die zwischenmenschlichen Beziehungen in einer natürlichen und entspannten Umgebung. Die Mitarbeiter genossen den Spaziergang in der Natur und entdeckten, wie wichtig es ist, ökologisch bedeutsame Orte in der Stadt zu pflegen und zu schützen. Es war eine großartige Erfahrung, die ihnen half, den Wert symbolträchtiger Orte mit 17 kolumbianischen Spezies zu begreifen.

**Leistungsleiter für soziales Unternehmertum**
Sozial verantwortliche Beschäftigung ist in den Niederlanden ein zentrales Thema. Eine Möglichkeit für Unternehmen, ihre Beiträge zu einem integrativeren Arbeitsmarkt zu demonstrieren, ist die Leistungsleiter für soziales Unternehmertum. **SWARCO Nederland** wurde im April 2025 erstmals nach der PSO (Performance Ladder for Social Entrepreneurship) zertifiziert und erreichte Stufe 1, was bedeutet, dass das Unternehmen mehr als der nationale Durchschnitt unternimmt, um Menschen, die vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind, eine Chance auf Beschäftigung zu geben. Ein wichtiger Aktionspunkt war dabei die Auslagerung der Montage des ITC-3-Controllers an einen ausgewählten Lieferanten, der mit Menschen arbeitet, die nur eingeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

**Studie beleuchtet Emissionsreduktion durch intelligente Verkehrslösungen**
In einer gemeinsamen Studie des **Politecnico di Torino, Lehrstuhl für Verkehrstechnik, und SWARCO** untersuchten wir die ökologische und betriebliche Leistung verschiedener Verkehrssteuerungssysteme in Tampere, Finnland, wobei wir uns auf einen stark befahrenen Korridor mit sechs Kreuzungen konzentrierten.Durch den Vergleich von Strategien mit festen Zeitabläufen, fahrzeuggesteuerten und adaptiven Ampelsystemen in einem simulierten Korridor mit sechs Kreuzungen zeigt die Studie beeindruckende Leistungssteigerungen.

Insbesondere erzielte das adaptive Kreuzungssteuerungssystem von SWARCO eine Reduzierung der durchschnittlichen Wartezeiten um 50 %, eine Verringerung von Stopps um 52% sowie Emissionsreduktionen von bis zu 44 % an wichtigen Kreuzungen unter Szenarien mit hohem Verkehrsaufkommen. Diese Ergebnisse unterstreichen die entscheidende Rolle eines intelligenten Verkehrsmanagements bei der Unterstützung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele von Städten, indem es die Straßen sauberer, den Verkehr flüssiger und die urbane Mobilität für alle effizienter macht.

**Freiwilligentag in Melsonby**
Am 13.Mai 2025 tauschten zwölf unserer in Melsonby ansässigen Mitarbeiter von **SWARCO UK & Ireland** das Büro gegen Freiwilligenarbeit im Frühlingssonnenschein ein. Sie schlossen sich der Wohltätigkeitsorganisation „Just the Job“ mit Sitz in Richmond an, einer sozialen Einrichtung, die Menschen mit Behinderungen, psychischen Problemen und Beeinträchtigungen bei Fähigkeitsentwicklungen hilft. Es wird eine Vielzahl von Fertigkeiten und sozialen Erfahrungen vermittelt, darunter praktische berufliche Qualifizierung, Lebenskompetenzen und soziale Aktivitäten. Alle Teammitglieder stammen aus der örtlichen Gemeinde. Unsere SWARCO-Mitarbeiter halfen dem Team dabei, Wege freizuräumen, Unkraut zu entfernen und Zäune zu errichten. Der Tag war sehr erfüllend und produktiv, und alle waren froh, zu einer so wichtigen Initiative in der lokalen Gemeinschaft beitragen zu können. Sie hoffen, in naher Zukunft weitere Freiwilligentage leisten zu können und diese Möglichkeit auf weitere Standorte von SWARCO auszuweiten.

# 02 ÜBER SWARCO

## 2.1 GESCHÄFTSBEREICH

SWARCO ist ein in Österreich ansässiger internationaler Akteur im Bereich der Verkehrstechnik und blickt auf mehr als fünf Jahrzehnte Branchenerfahrung zurück. Mit einem umfassenden Angebot an retroreflektierenden Straßenmarkierungssystemen sowie der Produktion von LED-basierten Ampeln und Wechselverkehrszeichen wurden weltweit führende Marktpositionen erreicht. SWARCO ist Hersteller, Dienstleister, Systemintegrator, Softwareentwickler, Anbieter von schlüsselfertigen Lösungen, Experte für Verkehrssicherheit und Verkehrsmanagement sowie Glasrecycler und -upcycler. Das Unternehmen ist auf allen Kontinenten vertreten und betreut mehr als 5.000 Kunden, von denen viele langjährige Geschäftspartner sind, in über 80 Ländern.

Straßenmarkierungssysteme, die Verwendung von Glasmikrokugeln für industrielle Zwecke, städtische Verkehrssteuerung und Mobilitätsmanagement, Autobahn- und Tunnelmanagement, Parkleitsysteme und Parkraummanagement sowie Flottenmanagement für den öffentlichen Nahverkehr sind Kernmarktsegmente des Unternehmens. Cooperative, Connected and Automated Mobility, Infrastruktur-zu-Fahrzeug-Kommunikation, Hochleistungs-Glasperlen und Straßenmarkierungssysteme, der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Kreuzungssteuerung und im Korridormanagement sowie die Anwendung von Augmented- und Virtual-Reality-Tools zu Illustrations- und Schulungszwecken sind Schlüsselthemen der Innovations-Roadmap der Gruppe. SWARCO leistet einen aktiven Beitrag zur Arbeit nationaler und internationaler straßenverkehrsbezogener Verbände, Normungsgremien und EU-finanzierter Projekte und pflegt Beziehungen zu renommierten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Universitäten.

## 2.2 LEITGEDANKE

Der folgende Leitgedanke dient als Orientierung für unsere tägliche Arbeit:

**WIR VERBESSERN DIE LEBENSQUALITÄT, INDEM WIR DAS REISEN SICHERER, SCHNELLER, BEQUEMER UND UMWELTSCHONENDER GESTALTEN.**

Diese Aussage vereint vier wichtige Adjektive, die eng mit CSR verbunden sind.

### SICHERER

bedeutet für uns:
Leben zu retten auf den Straßen unseres Planeten durch sichere Wegführung, zeitnahe Informationen und zuverlässige Infrastruktur.

### SCHNELLER

bedeutet für uns:
Ihre Fahrt von A nach B so wenig zeitraubend wie möglich zu machen und Staus und Stress zu vermeiden.

### BEQUEMER

bedeutet für uns:
Reisen auf der Grundlage von Echtzeitinformationen und mit einem verbesserten Nutzererlebnis während der Fahrt zu ermöglichen.

### UMWELTSCHONENDER

bedeutet für uns:
die Umweltbelastung durch die Verkehrsinfrastruktur und die Fahrt selbst zu verringern.

## 2.3 KERNWERTE

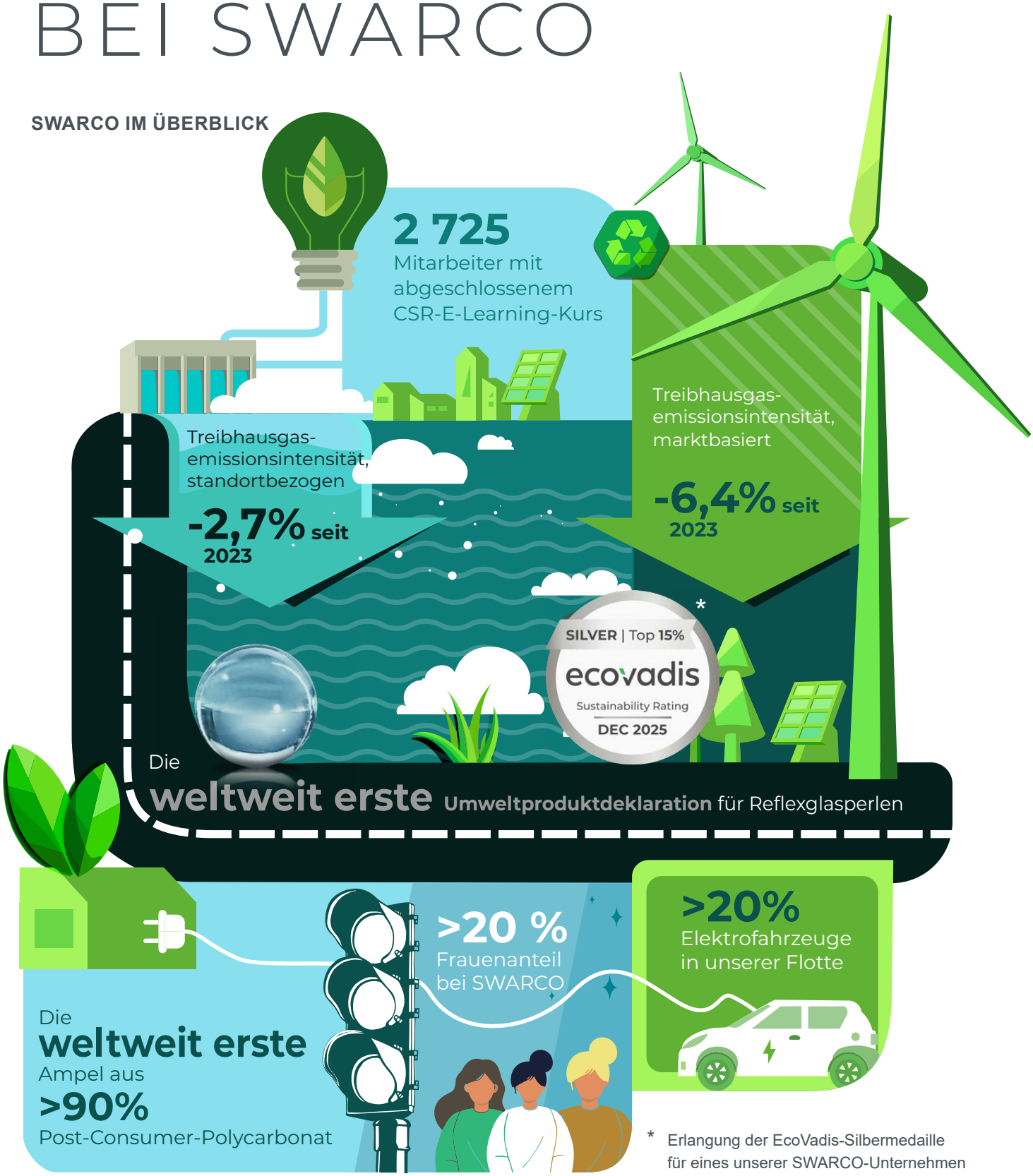
Ebenso wichtig ist das Set an Kernwerten, die wir für unsere Gruppe identifiziert haben. Diese Werte sind das Herzstück unserer DNA und spielen eine Schlüsselrolle für unseren anhaltenden unternehmerischen Erfolg:

- **INNOVATION**
  Dazu gehört, neue Ideen zu unterstützen und neue Wege zu erkunden.
- **KOOPERATION**
  Dazu gehört, aufmerksam zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden.
- **AGILITÄT**
  Dazu gehören flexibles Handeln und unkonventionelles Denken.
- **LEIDENSCHAFT**
  Dazu gehört, einen Schritt voraus zu denken und die Extrameile zu gehen.
- **VERLÄSSLICHKEIT UND VERTRAUEN**
  Dazu gehört ein freundlicher und ehrlicher Umgang sowie immer auf Augenhöhe mit Kunden und Partnern zu sein.

03

# NACHHALTIGKEIT BEI SWARCO

## SWARCO IM ÜBERBLICK




* Erlangung der EcoVadis-Silbermedaille für eines unserer SWARCO-Unternehmen

**SWARCOs Beitrag zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN SDGs)**
Die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung markieren einen visionären Meilenstein auf dem globalen Weg zu einer nachhaltigen Zukunft für alle. SWARCO ist sich der bedeutenden Verantwortung und der Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit bewusst und hat sich verpflichtet, Produkte und Prozesse zu entwickeln, die den positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft verstärken und gleichzeitig mögliche negative Auswirkungen unserer Aktivitäten verringern. Die folgenden Ziele liegen im Einflussbereich der SWARCO-Gruppe.

| SDG | Strategischer Fokus | Wichtige Maßnahmen | Zukunftsverpflichtungen |
|---|---|---|---|
| | **GUTE GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN**<br>Verkehrssicherheit & Mitarbeitergesundheit | Intelligentes Verkehrsmanagement, Vision Zero, Zero-Harm-Initiative | Gute Gesundheit und Wohlbefinden für alle Mitarbeiter weltweit, Ausbau von Programmen zur psychischen Gesundheit, Fokus auf vulnerable Verkehrsteilnehmer |
| | **GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG**<br>Gerechte und gleiche Chancen für alle sowie Vielfalt in Führungspositionen | Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, Frauen in Führungspositionen | Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen, in denen jeder Einzelne geschätzt und anerkannt wird, Förderung von Frauen in technischen Berufen und in Führungspositionen |
| | **SAUBERES WASSER UND SANITÄRE VERSORGUNG**<br>Wassereffizienz und Standortbewertungen | Analyse der Wasserknappheit, insbesondere an Standorten in Gebieten mit hoher Wasserknappheit | Reduzierung des Wasserverbrauchs in Hochrisikogebieten, zusätzliche Wasserbewertungen für potenzielle neue Standorte |
| | **LEISTBARE UND SAUBERE ENERGIE**<br>Energiewende | 90 % Ökostrom (EU), ISO 50001-Zertifizierung für wichtige Produktionsstandorte | Ausbau der Photovoltaik, wo dies technisch und wirtschaftlich machbar ist, Einführung eines standardisierten Energieüberwachungssystems an den wichtigsten Standorten weltweit, Verpflichtung zu Netto-Null-Emissionen bis 2050 |
| | **MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM**<br>Sichere und inklusive Arbeitsplätze | Bereitstellung von PSA, „Zero Harm“-Initiative | Chancengleichheit bei der Beschäftigung für alle, Stärkung von Initiativen für junge Talente |
| | **INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR**<br>Nachhaltige Infrastruktur und Innovation | Eco-Line-Produkte, Innovation Hub, Umsetzung von Ökobilanzen | Lösungen für die Kreislaufwirtschaft in allen Geschäftsbereichen, Ökobilanz (LCA) für Schlüsselprodukte, Berücksichtigung von Ökodesign-Prinzipien bei allen F&E-Aktivitäten, nachhaltige Produktlinien |
| | **VERRINGERUNG VON UNGLEICHHEITEN**<br>Inklusive Mobilität und Vielfalt in der Belegschaft | Barrierefreie Mobilitätsinfrastruktur (F&E-Projekt für Blinde), Transparenz beim geschlechtsspezifischen Lohngefälle | Sicherstellung fairer Löhne und Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter und Partner, Verbesserung des Lebensstandards lokaler Gemeinschaften in Entwicklungsländern |
| | **NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN**<br>Intelligente urbane Mobilität | Intelligente Lösungen für den städtischen Verkehr, ehrenamtliches Engagement für lokale Gemeinschaften | Weltweite Verbesserung des städtischen Verkehrsmanagements, Lösungen für die Kreislaufwirtschaft in allen Geschäftsbereichen |
| | **VERANTWORTUNGSBEWUSSTER VERBRAUCH UND PRODUKTION**<br>Nachhaltige Produktion | Upcycling von Altglas, Wiederverwendung von Verpackungen, EPD für Glasperlen, ISO 14001-Standorte | Erweiterung des EPD-Portfolios, Lösungen für die Kreislaufwirtschaft in allen Geschäftsbereichen, Berücksichtigung von Ökodesign-Prinzipien bei allen F&E-Aktivitäten |
| | **KLIMASCHUTZ**<br>Dekarbonisierung | Berechnung des $CO_2$-Fußabdrucks, Ökostrom, PV-Anlagen, Wiederverwendung von Verpackungen | Reduzierung des $CO_2$-Fußabdrucks der Scopes 1–3 auf Netto-Null bis 2050 (EU-Green Deal), Klimawende-Plan |
| | **PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE**<br>Globale Zusammenarbeit | GoGreen-Initiative mit europäischen Städten, Zusammenarbeit mit ERTICO, langjähriges Mitglied von IRF & ERF | Verantwortungsbewusste Förderung von Partnerschaften, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, Ausbau der Zusammenarbeit mit YOURS (Youth for Road Safety der UN) |

## ALLGEMEINE OFFENLEGUNGEN

Dieser Teil des Berichts bezieht sich auf die allgemeinen Offenlegungspflichten von ESRS 2. Die betreffende Offenlegungspflicht ist in Klammern angegeben, z.B. (BP-1) oder (IRO-4).

# 3.1 GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

### 3.1.1 ALLGEMEINE GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG (BP- 1)

In Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) wurde dieser Nachhaltigkeitsbericht auf derselben konsolidierten Basis erstellt wie der Jahresabschluss von SWARCO. Dies stellt sicher, dass die dargestellten Nachhaltigkeitsinformationen mit den berichteten Finanzdaten übereinstimmen und ein kohärentes und umfassendes Bild der Gesamtleistung des Unternehmens vermittelt.
Wir bestätigen, dass keine relevanten Tochtergesellschaften von diesem konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht ausgenommen wurden. Eine detaillierte Liste aller in diesem Bericht berücksichtigten SWARCO-Unternehmen findet sich in Anhang 7.2.

Wir haben von der Möglichkeit, bestimmte Informationen in Bezug auf geistiges Eigentum, Know-how oder Innovationsergebnisse wegzulassen, keinen Gebrauch gemacht. Alle relevanten und erforderlichen Informationen wurden vollständig offengelegt, wodurch Transparenz und die Einhaltung der CSRD-Anforderungen gewährleistet sind.

Schließlich bestätigen wir, dass wir von der Ausnahmeregelung zur Offenlegung bevorstehender Entwicklungen keinen Gebrauch gemacht haben. Dieser Bericht enthält alle wesentlichen Entwicklungen mit Relevanz für ESG-Themen bis zum Berichtsstichtag in voller Übereinstimmung mit den CSRD-Richtlinien.



### 3.1.2 ANGABEN ZU SPEZIFISCHEN UMSTÄNDEN (BP- 2)

In diesem Nachhaltigkeitsbericht werden zur Bewertung nachhaltigkeitsbezogener Risiken und Chancen folgende Zeithorizonte zugrunde gelegt:

- Kurzfristig: Bis zu 1 Jahr
- Mittelfristig: Zwischen 1 und 5 Jahren
- Langfristig: 5–10 Jahre

Diese Zeithorizonte wurden gewählt, um sie an die vom SWARCO-Risikomanagement verwendeten Zeithorizonte anzupassen. Diese Konsistenz stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in das übergeordnete Risikomanagement-Rahmenwerk und die strategischen Planungsprozesse integriert werden. In diesem Jahr musste nur eine unserer Dienstleistungstochtergesellschaften ihre $CO_2$-Bilanzdaten extrapolieren, was unser kontinuierliches Engagement für die Verbesserung der Genauigkeit und Zuverlässigkeit unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung unterstreicht. Die Extrapolation erfolgte anhand eines durchschnittlichen $CO_2$-Fußabdrucks pro Mitarbeiter. Im Jahr 2025 standen uns drei Basisjahre für den Datenvergleich aus früheren Berichten, wodurch die Genauigkeit und Zuverlässigkeit unserer dargestellten Ergebnisse weiter verbessert wurden. Erneut haben wir die Plausibilitäts-prüfungen verbessert, um potenzielle Abweichungen oder Unstimmigkeiten in den Daten besser erkennen zu können.

Es ist auch wichtig, die Entwicklung unseres Berichtsrahmens hervorzuheben. Der Bericht für 2022 basierte in erster Linie auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und war nur teilweise an die verfügbaren CSRD-Standards angepasst. Seit 2023 haben wir vollständig auf die CSRD-Standards umgestellt und gewährleisten damit die umfassende Einhaltung der neuesten regulatorischen Anforderungen und Best Practices in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

**Methodik zur Bilanzierung von Treibhausgasen**
Das Treibhausgasinventar des Unternehmens wird in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard erstellt.

Die Unternehmensgrenzen folgen dem Ansatz der operativen Kontrolle, wonach alle Einheiten, über die das Unternehmen operative Kontrolle ausübt, in das Inventar einbezogen werden, das die Bereiche Scope 1 und 2 abdeckt.

Die Emissionen werden anhand von Aktivitätsdaten (z. B. Kraftstoffverbrauch und Stromverbrauch) berechnet und direkt über Standort- und Fahrzeugzähler oder Rechnungen erfasst. Der Energieverbrauch wird dann mit geeigneten Emissionsfaktoren multipliziert, die aus international anerkannten Datenbanken (z. B. DEFRA & IEA) stammen. Bei gemeinsam genutzten Einrichtungen basierten die Zuordnungen auf den Aufteilungen der Energiezähler sowie auf Aufteilungen nach Mitarbeiterzahl oder Bürofläche.

SWARCO überprüft und aktualisiert seine Emissionsfaktoren und Kalkulationsmethodik jährlich, um die Übereinstimmung mit aktuellen wissenschaftlichen und regulatorischen Entwicklungen zu gewährleisten.

# 3.2 GOVERNANCE

## 3.2.1 DIE ROLLE DER VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANE (GOV-1)

SWARCO ist ein Familienunternehmen, das 1969 vom Tiroler Unternehmer Manfred Swarovski (1940 – 2018) gegründet wurde. Seit 1998 ist die Gruppe nach den Standards börsennotierter Unternehmen organisiert, wird von einem Vorstand geleitet, von einem Aufsichtsrat mit verschiedenen Ausschüssen beraten und durch ein detailliertes Set an Kodizes, Satzungen und Geschäftsordnungen reguliert.

Der Vorstand erstattet dem Aufsichtsrat und den Aktionären regelmäßig Bericht über die Lage der Unternehmensgruppe. Jedes Jahr im Frühjahr wird ein von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüfter Jahresabschluss veröffentlicht, als Bericht (der sich hauptsächlich an Finanzinstitute richtet), der verschiedene Kennzahlen nach IFRS-Grundsätzen enthält und über die Geschäftsentwicklung im vergangenen Geschäftsjahr informiert.
Die Zusammensetzung und Vielfalt der Mitglieder der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane von SWARCO ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

TABELLE 1

| VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANE | GESAMTANZAHL | PROZENTSATZ |
|---|---|---|
| | 2025 | 2025 |
| **Anzahl der Führungskräfte – Vorstand, Vizepräsidenten, Geschäftsführer** (Headcount) | 73 | 100% |
| Männlich | 70 | 96% |
| Weiblich | 3 | 4% |
| **Anzahl der nicht geschäftsführenden Mitglieder** (Headcount) | 5 949 | 100% |
| Männlich | 4 640 | 78% |
| Weiblich | 1 309 | 22% |
| **Gesamtzahl der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane (Headcount)** | 5 | 100% |
| Männlich | 4 | 80% |
| Weiblich | 1 | 20% |
| Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Anzahl der weiblichen Mitglieder : Anzahl der männlichen Mitglieder) | 1:4 | |
| Anteil unabhängiger Mitglieder im Aufsichtsrat | 5 | 100% |

**Verantwortung für die Aufsicht**
Die Aufsicht über Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen bei SWARCO liegt in der Verantwortung von Lukas Schneider, der als Chief Financial Officer (CFO) fungiert und Mitglied des Vorstands ist. In seiner Funktion stellt Lukas Schneider sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in die strategischen und operativen Aktivitäten des Unternehmens integriert werden. Um diese Verantwortung effektiv wahrzunehmen, delegiert er spezifische Aufsichtsfunktionen an drei Führungskräfte:

- Daniel Meier, Leiter Corporate Social Responsibility (CSR)
- Daniel Domitric, Leiter Compliance & Interne Revision
- Harald Haselbacher-Gattringer, Leiter Integrierte Managementsysteme

Diese Führungskräfte berichten direkt an Lukas Schneider, der seinerseits in Nachhaltigkeitsfragen dem Aufsichtsrat Bericht erstattet. Diese klare Berichtslinie stellt sicher, dass die Nachhaltigkeitsaufsicht auf die Führungsstruktur des Unternehmens abgestimmt ist und auf höchster Ebene der Organisation Beachtung findet.

**Festlegung und Überwachung von ESG-Zielen**
Der Prozess der Festlegung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Ziele (ESG) bei SWARCO erfolgte im Rahmen einer iterativen Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand, den operativen Vizepräsidenten und dem CSR-Team. Dieser kooperative Ansatz stellt sicher, dass die ESG-Ziele realistisch und umsetzbar sind und mit den übergeordneten strategischen Zielen des Unternehmens im Einklang stehen. Daniel Meier, der Leiter CSR, ist für die jährliche Überwachung der Fortschritte dieser ESG-Ziele verantwortlich, um eine kontinuierliche Rechenschaftspflicht und gegebenenfalls Anpassungen sicherzustellen. Der aktuelle Stand der ESG-Konzernziele ist in Tabelle 3 dargestellt.

**Ressourcenallokation**
SWARCO verfügt über ein schlankes internes CSR-Team, wobei der Schwerpunkt auf Effizienz und Fachkompetenz liegt. Zur Ergänzung dieser internen Kapazität zieht das Unternehmen bei Bedarf spezialisierte Nachhaltigkeitsberatungsfirmen hinzu. Dieser Ansatz ermöglicht es SWARCO, auf das erforderliche Fachwissen für spezifische Nachhaltigkeitsinitiativen zuzugreifen und gleichzeitig eine schlanke interne Struktur beizubehalten.

## 3.2.2 INFORMATIONEN, DIE DEN VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANEN BEREITGESTELLT WERDEN, UND NACHHALTIGKEITSFRAGEN, MIT DENEN SIE SICH BEFASSEN (GOV-2)

Um dem Thema CSR innerhalb der SWARCO-Gruppe angemessenes Gewicht zu verleihen und dieses strategisch weiterzuentwickeln, wurde im Januar 2022 die Position „Head of Corporate Social Responsibility SWARCO Group“ geschaffen und mit einem erfahrenen Manager mit langjährigem SWARCO-Hintergrund, Dipl.-Ing. Daniel Meier, MBA, besetzt.

Innerhalb der SWARCO-Gruppe sind derzeit drei weitere Kollegen als CSR-Spezialisten tätig, einer für jeden Geschäftsbereich und einer für die Gruppe. Sie sind dafür verantwortlich, die CSR-Community in den jeweiligen SWARCO-Unternehmen aufzubauen, dieses wichtige Thema voranzutreiben, Richtlinien und Prozesse im Bereich CSR und Nachhaltigkeit zu identifizieren und diese umzusetzen.

**Berichtsstruktur und -häufigkeit**
Die CSR-Governance bei SWARCO ist so strukturiert, dass eine regelmäßige und strategische Überwachung auf allen Ebenen der Organisation gewährleistet ist. Daniel Meier, der Leiter des Bereichs CSR, berichtet regelmäßig direkt an den Finanzvorstand (CFO) Lukas Schneider. Diese regelmäßige Berichterstattung stellt sicher, dass CSR-Aktivitäten, Risiken und Chancen konsequent überwacht und in die Verwaltungsprozesse des Unternehmens integriert werden.

Der CFO wiederum berichtet monatlich an den Vorstand über CSR-Angelegenheiten und liefert aktuelle Informationen und Erkenntnisse, die in die strategische Entscheidungsfindung des Unternehmens einfließen.

Falls erforderlich, mindestens jedoch einmal jährlich, bringt der CFO diese Themen in den vierteljährlichen Aufsichtsratssitzungen zur Sprache und stellt so sicher, dass das oberste Leitungsgremium über wichtige Entwicklungen und strategische Überlegungen auf dem Laufenden gehalten wird.

**Erörterung von CSR-Risiken, -Chancen und -Auswirkungen**
Die Bewertung von CSR-Risiken und -Chancen ist in das übergeordnete Risikomanagement-Rahmenwerk von SWARCO integriert. Diese CSR-Risiken und -Chancen werden jährlich mit dem Aufsichtsrat erörtert, parallel zur allgemeinen Risiko- und Chancenbewertung für die SWARCO-Gruppe. Dieser integrierte Ansatz stellt sicher, dass CSR-Aspekte im Kontext der gesamten Risikolandschaft des Unternehmens betrachtet werden. Darüber hinaus werden CSR-Auswirkungen als eine der fünf strategischen Säulen von SWARCO behandelt und in jeder Vorstandssitzung erörtert. Dies stellt sicher, dass CSR konsequent in die strategische Planung und die Entscheidungsprozesse des Unternehmens einfließt, was seine Bedeutung für den langfristigen Erfolg des Unternehmens unterstreicht.

## 3.2.3 INTEGRATION NACHHALTIGKEITSBEZOGENER LEISTUNGEN IN ANREIZSYSTEME (GOV- 3)

Zum aktuellen Berichtszeitraum ist die nachhaltigkeitsbezogene Leistung nicht formell in die Anreizsysteme für die Verwaltungs-, Führungs- und Aufsichtsorgane von SWARCO integriert. Diese Entscheidung spiegelt unsere übergeordnete Philosophie in Bezug auf Nachhaltigkeit innerhalb der Organisation wider.

Bei SWARCO ist es unser vorrangiges Ziel, nachhaltiges Denken als grundlegenden Aspekt unserer Unternehmenskultur zu verankern und nicht nur als ein an finanzielle Anreize geknüpftes Ziel. Wir sind der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit ein Kernelement unserer Denkweise sein und als Leitlinie dienen muss, wie alle Mitarbeiter ihre Aufgaben erfüllen. Indem wir Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil unserer täglichen Abläufe und Entscheidungsprozesse machen, wollen wir eine Kultur fördern, in der nachhaltige Praktiken von Natur aus geschätzt und unabhängig von finanziellen Belohnungen verfolgt werden.

Obwohl es keine übergreifende an Nachhaltigkeit geknüpfte Anreizstruktur für die Führungsgremien gibt, lässt SWARCO auf operativer Ebene Flexibilität zu. Die Geschäftsführer der einzelnen juristischen Personen innerhalb der Gruppe haben die Autonomie, spezifische CSR-bezogene Ziele für ihre Mitarbeiter festzulegen.

## 3.2.4 ERKLÄRUNG ZUR SORGFALTSPFLICHT (GOV-4)

SWARCO hat eine umfassende Bestandsaufnahme der Kernelemente der Sorgfaltspflicht durchgeführt, wie sie in ESRS 1, Kapitel 4, beschrieben sind. Um Klarheit und Transparenz zu gewährleisten, wurde jedes Kernelement der Sorgfaltspflicht explizit in die jeweiligen Abschnitte dieses Berichts integriert, indem die relevante ESRS-Referenz, wie z. B. SBM-1 oder GOV-3, in den Titel der entsprechenden Kapitel aufgenommen wurde. Dieser Ansatz ermöglicht es den Stakeholdern, leicht zu erkennen und zu verstehen, wie SWARCO jedes Element der Sorgfaltspflicht innerhalb seines Rahmens für die Nachhaltigkeitsberichterstattung behandelt. Durch die direkte Einbettung dieser Verweise in die Struktur des Berichts verbessern wir die Zugänglichkeit und Kohärenz unserer Angaben.

## 3.2.5 RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLEN BEZÜGLICH DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG (GOV-5)

**Wesentliche Risiken in der Nachhaltigkeitsberichterstattung**
In seinem Nachhaltigkeitsberichtsprozess hat SWARCO mehrere wesentliche Risiken identifiziert, die die Genauigkeit und Zuverlässigkeit unserer Angaben beeinträchtigen könnten:

**1.** Qualität der erhobenen Daten:
Die Gewährleistung, dass die von uns erhobenen Daten korrekt, konsistent und umfassend sind, stellt eine erhebliche Herausforderung dar, insbesondere angesichts der vielfältigen Geschäftstätigkeiten unserer Tochtergesellschaften.

**2.** Prüfungssichere Dokumentation:
Eine gründliche und überprüfbare Dokumentation der Dateneingaben ist entscheidend für die Aufrechterhaltung der Integrität unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung.

**3.** Rechtzeitige Übermittlung durch die Tochtergesellschaften:
Die Koordination der fristgerechten Übermittlung von Daten aus allen Tochtergesellschaften zur Einhaltung der Berichtsfristen stellt ein fortwährendes operatives Risiko dar.

**Strategien zur Risikominderung**
Um diese Risiken zu mindern, hat SWARCO eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt:

- Ernennung von Datenverantwortlichen: Es wurden organisationsweit Datenverantwortliche etabliert, mit der spezifischen Aufgabe, CSR-Datenblätter fristgerecht zu erheben und auszufüllen. Sie stellen sicher, dass die übermittelten Daten von einer angemessenen Dokumentation begleitet werden, was für die Führung auditierbarer Aufzeichnungen unerlässlich ist.

- Schulungen und Ressourcen: Alle Datenverantwortlichen haben Schulungen durchlaufen und sind mit umfassenden schriftlichen Anweisungen ausgestattet worden. Dazu gehört ein Glossar, das jeden zu erfassenden Datenpunkt definiert und erläutert, wodurch Konsistenz und Klarheit im Datenerfassungsprozess gewährleistet werden.

- Verbesserte Plausibilitätsprüfungen: Seit 2025 haben wir unsere zentralisierten Plausibilitätsprüfungen durch die Durchführung ausgewählter interner Auditprüfungen verbessert.

- Testlauf mit KPMG als Wirtschaftsprüfer: Im Jahr 2025 setzten wir unseren Dialog mit KPMG fort, um sicherzustellen, dass SWARCOs freiwillige ESG-Berichterstattung den KPMG-Erwartungen hinsichtlich der künftigen Prüfung von ESG-Offenlegungen entspricht. Im Rahmen dieser vorbereitenden Prüfung haben die doppelte Wesentlichkeitsanalyse von SWARCO und die Berechnung der Treibhausgasemissionen die Bewertung erfolgreich bestanden. Die Prüfung aller anderen Berichtsbereiche wurde aufgrund der EU-Omnibus-Initiative und der laufenden Vereinfachung des ESRS-Prozesses verschoben.

**Herausforderungen und zukünftige Verbesserungen**
Die EU-Omnibus-Initiative und der vereinfachte ESRS-Prozess bieten Vorteile, indem sie den Gesamtberichtsaufwand reduzieren. Sie stellen jedoch auch eine Herausforderung dar, da sich die Berichtsrichtlinien noch in der Weiterentwicklung befinden und somit ein bewegliches Ziel darstellen. Als zukünftige Verbesserung streben wir an, $CO_2$-Bilanzdaten direkt von allen Tochtergesellschaften zu erheben, wodurch die Notwendigkeit von Hochrechnungen entfällt. Darüber hinaus haben wir 2025 weitere Plausibilitätskennzahlen und ausgewählte interne Audits eingeführt. Beide Maßnahmen werden jährlich durchgeführt, um die Qualität und die Genauigkeit der erhaltenen Daten weiter zu verbessern.

# 3.3 STRATEGIE

## 3.3.1 STRATEGIE, GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE (SBM-1)

Als internationaler Akteur im Bereich Verkehrstechnik bedient SWARCO sowohl Business-to-Business- (B2B) als auch Business-to-Government- (B2G) Kunden. Das Angebot reicht von Einzelprodukten bis hin zu schlüsselfertigen Lösungen für die städtische und überregionale Verkehrssteuerung, Parkraum- und E-Mobilitätsmanagement sowie das Management des öffentlichen Nahverkehrs.

Der B2B-Vertrieb richtet sich vor allem an Systemintegratoren, die SWARCO-Produkte wie Ampeln in größeren Systemen wie städtischen Kreuzungen einsetzen. Straßenmarkierungsunternehmen kaufen Glasperlen und Straßenmarkierungsmaterialien von SWARCO, um retroreflektierende Fahrbahnmarkierungen auf Straßen, Wegen, Autobahnen und jeglicher Art von Untergrund zu applizieren. Diese Kunden kommen meist aus dem Bereich Verkehrstechnik und Straßenverkehrssicherheit. Sie können jedoch auch in nicht verkehrsbezogenen Bereichen angesiedelt sein wie Oberflächenbehandlung, additive Fertigung, Wasserfilterung oder Baustoffe, da SWARCO-Mikroglasperlen auch als Strahl- und Füllmittel für solche Zwecke geschätzt werden.

Der B2G-Vertrieb stützt sich auf die Budgets öffentlicher Behörden zur Verbesserung und Instandhaltung der Straßeninfrastruktur. Dabei kann es sich um Bundesbehörden, nationale Straßenbetreiber oder städtische Ämter handeln, die für die Verkehrssteuerung und -management zuständig sind. Das Geschäft basiert auf öffentlichen Ausschreibungen, beispielsweise für die regelmäßige Lieferung von Straßenmarkierungssystemen für eigene Auftragnehmer, die Lieferung von Autobahnleitsystemen, die Lieferung von Parkleitsystemen oder die Lieferung von Software-Lösungen „as-a-Service“ für das städtische Mobilitätsmanagement.

Die SWARCO-Gruppe hat zwei Geschäftsbereiche: Road Marking Systems (RMS) und Intelligent Transport Systems (ITS). Ein Drittel des Umsatzes wird von RMS erwirtschaftet, zwei Drittel von ITS.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die SWARCO-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 1,29 Mrd. €.



TABELLE 2

| STRATEGIE, GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE | GESAMT |
|---|---|
| | 2025 |
| Gesamtzahl der Mitarbeiter (Headcount) | 6 022 |
| ITS | 4 392 |
| RMS | 1 504 |
| Hauptsitz der SWARCO AG | 126 |

**STRASSEN-MARKIERUNGSSYSTEME**

**INDUSFERICA**

**STÄDTISCHE MOBILITÄT**

**AUTOBAHN & TUNNEL**

**PARKEN & E-MOBILITÄT**

**ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR**



**Marktpräsenz und Branchenausschluss**

- **Marktzugang:** Weder Produkte noch Dienstleistungen von SWARCO sind in den Märkten, in denen wir tätig sind, verboten. Wir stellen die vollständige Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Standards in jeder Region sicher.
- **Sektor fossiler Brennstoffe:** SWARCO übt keine Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Förderung, Produktion oder Verarbeitung fossiler Brennstoffe aus.
- **Pestizide und agrochemische Produkte:** Wir sind nicht an Herstellung oder dem Vertrieb von Pestiziden, Herbiziden oder anderen agrochemischen Produkten beteiligt.
- **Umstrittene Waffen:** SWARCO ist nicht an der Entwicklung, der Produktion oder dem Vertrieb von Waffen jeglicher Art beteiligt.
- **Tabakanbau und -produktion:** Wir üben keine Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Anbau oder der von Tabak aus.

**Zukünftige Herausforderungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung**

Zwar sind die positiven Auswirkungen unserer Technologien auf die Verkehrssicherheit und die Optimierung des Verkehrsflusses offensichtlich, doch stellt die Quantifizierung dieser Vorteile für die Nachhaltigkeitsberichterstattung eine zukünftige Herausforderung dar. Um den Beitrag unserer Lösungen in unseren Nachhaltigkeitskennzahlen genau widerzuspiegeln, müssen wir Methoden entwickeln, mit denen sich die Reduzierung von Unfällen und Staus sowie die damit verbundenen Umweltvorteile, die auf unsere Produkte zurückzuführen sind, berechnen lassen. Dies erfordert die Zusammenarbeit mit Branchenexperten, die Erhebung von Daten aus realen Anwendungen und möglicherweise die Entwicklung neuer Berichtsrahmen, die diese indirekten, aber bedeutenden Beiträge zur Nachhaltigkeit erfassen.

**Nachhaltigkeitsziele**

Wir möchten hervorheben, dass im Jahr 2024 ein iterativer Zielsetzungsprozess eingeführt wurde. Zum ersten Mal haben der Vorstand, die Vizepräsidenten und das CSR-Team Nachhaltigkeitsziele definiert. Die übergeordneten Ziele lauten

- SWARCO bis 2030 zu einem der attraktivsten Arbeitgeber an seinen Standorten zu machen.
- Reduzierung des $CO_2$-Fußabdrucks über die gesamte Wertschöpfungskette (Scope 1, 2, 3) auf Netto-Null-Emissionen bis 2050, im Einklang mit dem EU-Green Deal.
- Bis 2035 den geringsten ökologischen Fußabdruck in unserer Branche hinterlassen und einen neuen Standard setzen.

Sie gelten für die gesamte SWARCO-Gruppe und sind nicht auf bestimmte Produkte, Kundengruppen oder geografische Regionen beschränkt. Eine detaillierte Übersicht über die KPIs für jedes Nachhaltigkeitsziel finden Sie auf der nächsten Seite.

## SWARCOS GRUPPENWEITE NACHHALTIGKEITSZIELE

Diese Ziele werden in den Abschnitten 4.2.6, 4.3.4 und 5.1.7 näher behandelt.

TABLE 3

| **Energie & Emissionen** | **Stand 2025** |
|---|---|
| Reduzierung des $CO_2$-Fußabdrucks entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1, 2, 3) auf Netto-Null-Emissionen gemäß den Vorgaben des EU-Green-Deal bis 2050 | |
| Einführung eines standardisierten **Energieüberwachungssystems** an allen wichtigen SWARCO-Standorten weltweit bis 2026 | Neue Frist für 2028 |
| Zertifizierung nach **ISO 14001/50001** ist bis 2027 an allen relevanten Standorten umgesetzt | Laufend, mit ISO 50001 an zwei Standorten begonnen |
| Bis 2025 wird die SWARCO-Gruppe in Europa zu 90 % **Ökostrom** beziehen | abgeschlossen |
| Checkliste für die Neuanschaffung von Firmenfahrzeugen zur Bewertung **emissionsfreier Optionen** steht allen Tochtergesellschaften bis 2024 zur Verfügung | abgeschlossen |



| **Ökologisches und zirkuläres Produktdesign** | **Stand 2025** |
|---|---|
| Wir hinterlassen den geringsten ökologischen Fußabdruck in unserer Branche und setzen bis 2035 einen neuen Standard | |
| Lösungen für die Kreislaufwirtschaft in allen Geschäftsbereichen (BU) bis 2028 | 2 von 5 Business Units erfüllen dies bereits |
| Ökodesign-Prinzipien werden bis 2026 bei 100 % aller F&E-Aktivitäten für Produkte, Prozesse und Lösungen berücksichtigt | abgeschlossen |

| **Mitarbeiterzufriedenheit** | **Stand 2025** |
|---|---|
| SWARCO ist bis 2030 einer der attraktivsten Arbeitgeber an seinen Standorten | |
| Geringe Mitarbeiterfluktuation <15 % bis 2028 | abgeschlossen (14%) |
| Zufriedenheitskorridor zwischen 2,4 und 2,7 bis 2028 | 2,85 im Jahr 2024 (globale Mitarbeiterbefragung alle 2 Jahre, nicht im Jahr 2025) |
| Teilnahmequote an der globalen Mitarbeiterbefragung >55 % bis 2028 | 49,7 % im Jahr 2024 (weltweite Mitarbeiterbefragung alle zwei Jahre, nicht im Jahr 2025) |
| Teilnahme an der Leistungsbeurteilung (T4F) > 50 % bis 2026 | abgeschlossen (54%) |

# DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE VON SWARCO

## VORGELAGERT

### ROHSTOFFPRODUKTION RMS-DIVISION

- Kunststoffe
- Metalle
- Chemikalien
- Glas
- Andere Rohstoffe

- Energie & Emissionen
- Biodiversität
- Wasserverbrauch & Abwasser
- Transportemissionen
- Ressourcenknappheit
- Menschenrechte & Arbeitsbedingungen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

### VORLAUFENDE PRODUKTION ITS-DIVISION

- Elektronische Komponenten
- IT-Hardware / Software
- Sensoren
- Mechanische Komponenten

- Energie & Emissionen
- Wasserverbrauch & Abwasser
- Transportemissionen
- Menschenrechte & Arbeitsbedingungen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

## ZENTRALE GESCHÄFTSPROZESSE

### PRODUKTION (CHEMIE, GLAS, ELEKTRONIK)

Energie & Emissionen
Wasserverbrauch & Abwasser
Abfall & Recycling
Materialeffizienz

### BESCHAFFUNG / EINGANGSLOGISTIK

Transportemissionen
- Regionale Wertschöpfung
- Nachhaltige Beschaffung
- Ethik & Compliance

### TECHNOLOGIE & INNOVATION

- Verkehrssicheres Design & Ökologisches & zirkuläres Produktdesign
- Effizienzsteigerungen

### VERTRIEB / AUSGANGSLOGISTIK

Transportemissionen
Verpackung

### SOFTWARE-ENTWICKLUNG

Optimierter Verkehrsfluss
- Verkehrssicheres Design
- Effizienzsteigerungen

### MITARBEITER

- Mitarbeiterzufriedenheit
- Schulung und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Vielfalt und Inklusion
- Attraktive Arbeitsbedingungen

## NACHGELAGERT

### KUNDEN (Z. B. KOMMUNEN) UND DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN (STRASSENMARKIERUNGS- UND STRASSENAUSRÜSTUNGS-DIENSTLEISTUNGEN)

- Energie & Emissionen
- Energieeffizienz
- Flächenverbrauch & Versiegelung
- Menschenrechte & Arbeitsbedingungen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Vielfalt & Inklusion
- Ethik und Compliance
- Produktlebensdauer

### STRASSENNUTZER

- Optimierter Verkehrsfluss
- Biodiversität
- Pendelzeiten & komfortables Fahren
- Verkehrssicherheit
- Produktsicherheit & Qualität

### ENTSORGUNG

- Auflösung & Abfallmanagment
- Rücknahmesystem
- Wiederverwendung & Aufarbeitung

UMWELT SOZIALES GOVERNANCE

### 3.3.2 INTERESSEN UND ANSICHTEN DER STAKEHOLDER (SBM- 2)

Die wichtigsten Stakeholder für SWARCO im Bereich CSR sind:

1. **Kunden / potenzielle Kunden**
2. **Lieferanten**
3. **SWARCO-Mitarbeiter**
4. **SWARCO-Führung**
5. **Berater**
6. **Finanzinstitute**
7. **Verbände / NGOs**

**Mitarbeiterzufriedenheit und -engagement**
Aufgrund der Wesentlichkeit und Bedeutung der Mitarbeiterzufriedenheit wurde im Jahr 2024 eine umfassende globale Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Diese Initiative zielte darauf ab, die Stimmung der Mitarbeiter zu erfassen, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und sicherzustellen, dass unsere Arbeitskultur das allgemeine Wohlbefinden und Engagement unserer Mitarbeiter fördert.

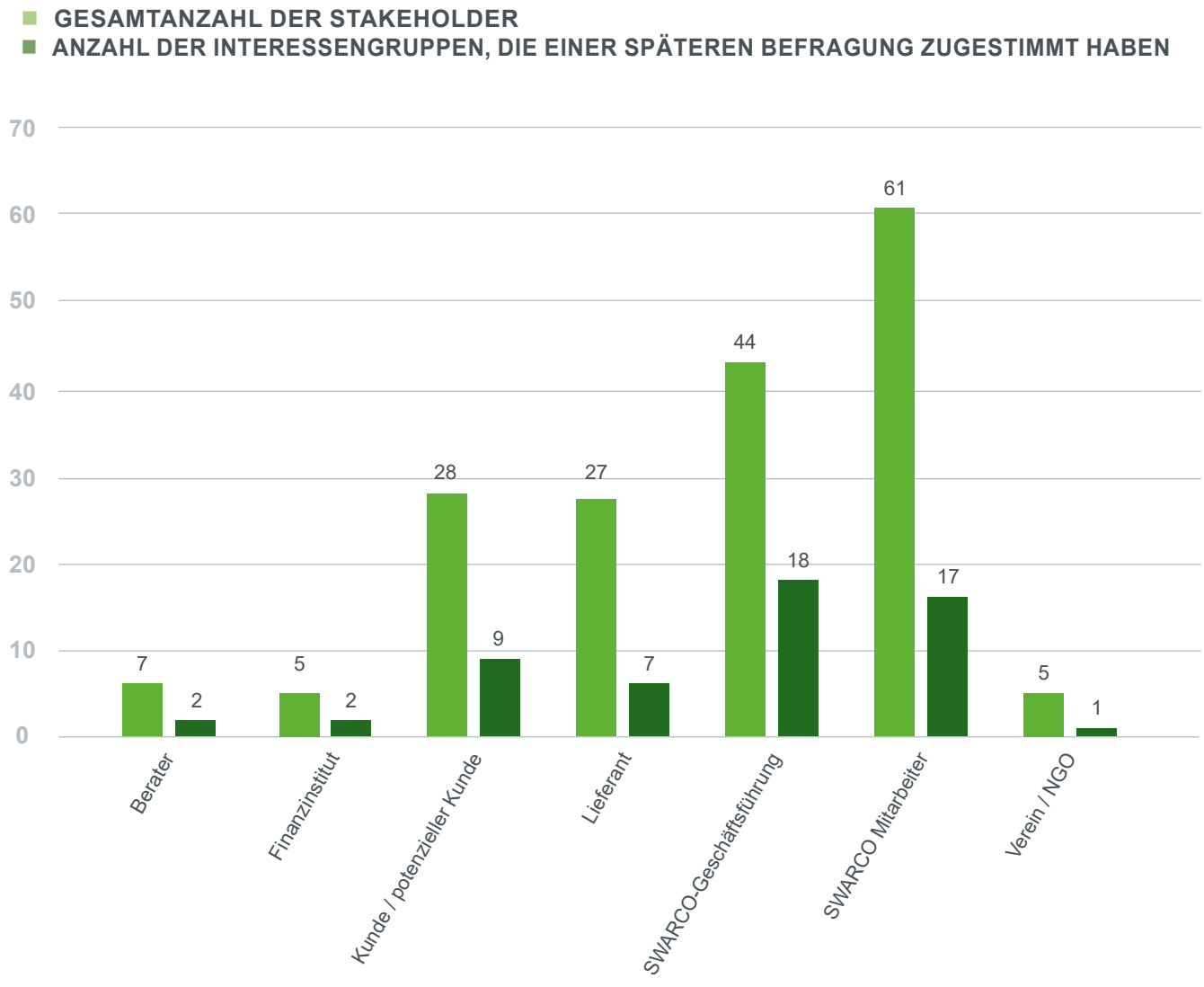
Um ein aktuelles Bild der Mitarbeiterzufriedenheit zu erhalten und die Wirksamkeit der Verbesserungsmaßnahmen zu überwachen, wird diese Umfrage alle zwei Jahre wiederholt.

**Einbeziehung von Stakeholdern in den Wesentlichkeitsbewertungsprozess**
Im Rahmen der ersten Wesentlichkeitsanalyse wurde im Juli und August 2022 eine detaillierte Online-Umfrage durchgeführt. Da gezielt bekannte Ansprechpartner angesprochen wurden, lag die Rücklaufquote mit über 60 % hoch. Insgesamt nahmen 177 Stakeholder an der Umfrage teil und lieferten auswertbare Antworten, wie in den hellgrünen Spalten unten dargestellt. Die dunkelgrünen Spalten geben die Anzahl der Stakeholder an, die einem persönlichen Interview in einer zweiten Runde zugestimmt haben (siehe Grafik unten).

Die Rücklaufquote zeigte, dass es in jeder Stakeholder-Gruppe genügend Teilnehmer für ein aussagekräftiges Ergebnis gab und dass zusätzliche Teilnehmer das Ergebnis nicht wesentlich verändert hätten.

Im November 2022 wurden zusätzliche Tiefeninterviews mit ausgewählten Stakeholdern anhand eines festgelegten Leitfadens durchgeführt. Die Interviews dienten dazu, die Ergebnisse der Stakeholder-Umfrage vom Juli/August 2022 zu bestätigen und zu vertiefen. Die Ergebnisse wurden dem Vorstand vorgelegt und flossen zudem in den CSR-Strategieprozess ein.





### 3.3.3 WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN SOWIE IHRE WIRKUNGEN AUF STRATEGIE UND GESCHÄFTSMODELL (SBM-3)

Im Jahr 2022 wurde die erste SWARCO-Wesentlichkeitsanalyse mit Unterstützung einer externen Beratungsgruppe durchgeführt. Diese erste Wesentlichkeitsanalyse basierte auf den Methoden der GRI und der CSRD, da die ESRS-Richtlinien zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt waren. Die überarbeitete doppelte Wesentlichkeitsbewertung wird in Kapitel 3.4 beschrieben.

**Finanzielle Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen**
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat sich SWARCO entschieden, die aktuellen und erwarteten finanziellen Auswirkungen seiner wesentlichen Risiken und Chancen in diesem Bericht nicht offenzulegen. Wir bewerten diese Faktoren weiterhin intern und werden ihre Einbeziehung in künftige Offenlegungen als Teil unseres fortwährenden Engagements für eine umfassende Berichterstattung prüfen.

## 3.4 AUSWIRKUNGS-, RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT



Anfang 2024 führten wir eine Neubewertung der finanziellen Wesentlichkeit gemäß den ESRS-Anforderungen durch. Im Laufe des Jahres 2024 und Anfang 2025 aktualisierten wir zudem die Wesentlichkeit der Impact-, Risk- und Opportunity-Analyse (IRO) gemäß den neuesten ESRS-Richtlinien. Bis Ende Juni 2025 hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG die überarbeitete doppelte Wesentlichkeitsanalyse von SWARCO auf Basis der neuesten ESRS-Richtlinien genehmigt.

Der Prozess zur Identifizierung wesentlicher Themen sowohl für finanzielle als auch für Wirkungsrisiken ist in 3.4.1 beschrieben.

### 3.4.1 BESCHREIBUNG DES VERFAHRENS ZUR IDENTIFIZIERUNG UND BEWERTUNG VON WESENTLICHEN AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (IRO-1)

**Prozess zur finanziellen Wesentlichkeit**
Zur Beurteilung der finanziellen Wesentlichkeit wurde ein Bottom-up-Ansatz verfolgt. Die im Rahmen des bestehenden Risikomanagements der SWARCO-Gruppe identifizierten Risiken, die finanzielle Auswirkungen auf die Entwicklung, Finanzlage, den Cashflow oder den Unternehmenswert der SWARCO-Gruppe haben könnten, wurden herangezogen und in einer Langliste dargestellt. Zum Zeitpunkt der Analyse umfasste der interne Risikokatalog 67 Risiken. Der erste Schritt bestand darin, etwaige nachhaltigkeitsbezogene Aspekte der einzelnen bestehenden Risiken zu identifizieren. Von den 67 Risiken im gesamten SWARCO-Risikokatalog wiesen 40 Risiken einen ESG-Bezug auf. Darüber hinaus wurden gemäß ESRS 1, 3.5 nachhaltigkeitsbezogene Chancen identifiziert und in einer langen Liste von Chancen dargestellt.

Für die quantitative Bewertung der identifizierten nachhaltigkeitsbezogenen Risiken wurde die im bestehenden Risikomanagementsystem etablierte Bewertung herangezogen, die jedem Risiko einen Risikowert zuweist. Der Risikowert ist ein simulierter Wert, der die Ergebnisse der Bewertung der finanziellen Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikos widerspiegelt.
Die Wesentlichkeitsschwelle für nachhaltigkeitsbezogene Risiken wurde vom Risikomanagementteam in Absprache mit der CSR-Abteilung und der Konzernfinanzabteilung festgelegt, wobei ein Risikowert von 1 Million Euro festgelegt wurde. Risiken mit einem Risikowert über dem festgelegten Schwellenwert wurden als finanziell wesentlich eingestuft und in die engere Auswahl aufgenommen.

**Prozess zur Bewertung der Wesentlichkeit der Auswirkungen**
Um die Auswirkungswesentlichkeit zu bewerten, bestand der erste Schritt darin, die Wertschöpfungskette der SWARCO-Gruppe zu analysieren und potenzielle Nachhaltigkeitsprobleme zu identifizieren, die sich aus den Geschäftsaktivitäten der SWARCO-Gruppe sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ergeben, wie auf Seite 31 dargestellt. Die erste Bewertung erfolgte anhand einer 6-Punkte-Likert-Skala. Im zweiten Schritt wurden die identifizierten SWARCO-

spezifischen Themen mithilfe eines Bottom-up-Ansatzes dem ESRS zugeordnet, und die im ersten Schritt formulierten Auswirkungen wurden als positiv, negativ, tatsächlich oder potenziell eingestuft. Soweit möglich, erfolgte eine detaillierte Zuordnung zu den Unterthemen und Unter-Unterthemen des ESRS.

Der Durchschnittswert der in den ersten beiden Schritten bewerteten Skalenwerte stellt das Ergebnis der Wirkungsbewertung dar. Für die abschließende Wesentlichkeitsbewertung wurde ein Schwellenwert von mindestens 3,75 festgelegt. Aufgrund des festgelegten Wesentlichkeitsschwellenwerts liegen jene Auswirkungen, die in der Wesentlichkeitsbewertung hervorstechen und nach eingehender Analyse und Branchenvergleichen als wesentlich gelten, über der festgelegten Wesentlichkeitsschwelle. Dies ermöglicht es SWARCO, seine ESRS-konforme Berichterstattung auf diese Auswirkungen zu konzentrieren.

In Übereinstimmung mit ESRS 1.45 wurden jene Auswirkungen mit Menschenrechtsrelevanz einer weiteren Prüfung unterzogen. Im Falle der Menschenrechte wurde das Ausmaß der Auswirkung höher eingeschätzt als ihre Eintrittswahrscheinlichkeit.
Das bedeutet, dass Auswirkungen, die unterhalb der Wesentlichkeitsschwelle lagen, als wesentlich eingestuft wurden, wenn das Ausmaß größer ist als die Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die Ergebnisse der Bewertungen wurden schließlich mit den branchenspezifischen Standards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) verglichen. Zu diesem Zweck wurden die folgenden Branchen herangezogen:

- **Industriemaschinen und -güter**
- **Ingenieur- und Baudienstleistungen**
- **Software und IT-Dienstleistungen**
- **Hardware**

**Endergebnis der Wesentlichkeitsanalyse**
Eine Übersicht über die ESRS, die von der SWARCO-Gruppe gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit zu berichten sind, findet sich in Tabelle 4 unten:

TABELLE 4

| |
|---|
| **E1: Klimawandel** |
| E1.1 Anpassung an den Klimawandel |
| E1.2 Eindämmung des Klimawandels |
| E1.3 Energie |
| **E5: Kreislaufwirtschaft** |
| E5.1 Ressourceneinsatz, einschließlich Ressourcenverbrauch |
| E5.2 Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen |
| **S1: Belegschaft des Unternehmens** |
| S1.1.1 Sichere Beschäftigung |
| S1.1.2 Arbeitszeit |
| S1.1.3 Angemessene Löhne |
| S1.1.7 Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben |
| S1.1.8 Gesundheit und Sicherheit |
| S1.2.1 Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit |
| S1.2.2 Ausbildung und Kompetenzentwicklung |
| S1.3.4 Datenschutz |
| **S4: Verbraucher und Endnutzer** |
| S4.1.1 Datenschutz |
| S4.2.2 Persönliche Sicherheit |
| S4.3.3 Verantwortungsbewusste Marketingpraktiken |
| **G1: Geschäftsverhalten** |
| G1.1 Unternehmenskultur |
| G1.4 Politisches Engagement und Lobbyarbeit |
| G1.5 Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken |
| G1.6.2 Vorfälle |

### 3.4.2 OFFENLEGUNGSPFLICHTEN IN ESRS, DIE IN DER NACHHALTIGKEITS-BERICHTERSTATTUNG VON SWARCO BEHANDELT WERDEN (IRO-2)

Die folgenden ESRS-Standards wurden für den Nachhaltigkeitsbericht des Geschäftsjahres 2025 berücksichtigt (siehe auch Tabelle 4):

- E1 = Klimawandel E5 = Kreislaufwirtschaft S1 = Eigene Belegschaft S4 = Verbraucher und Endnutzer G1 = Geschäftsverhalten

Eine detaillierte Übersicht über die in diesem Bericht behandelten Offenlegungsanforderungen finden Sie im Index auf den Seiten 60–63.

## 3.5 MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE OFFENLEGUNG (MDR)

Die Mindestangabepflichten für Strategien (MDR-P), Maßnahmen (MDR-A), Kennzahlen (MDR-M) und Ziele (MDR-T) wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht übernommen, da die Konzernleitung der Aktualisierung der SWARCO-Konzernstrategie für den kommenden Zeitraum 2026–2030 Vorrang einräumte.

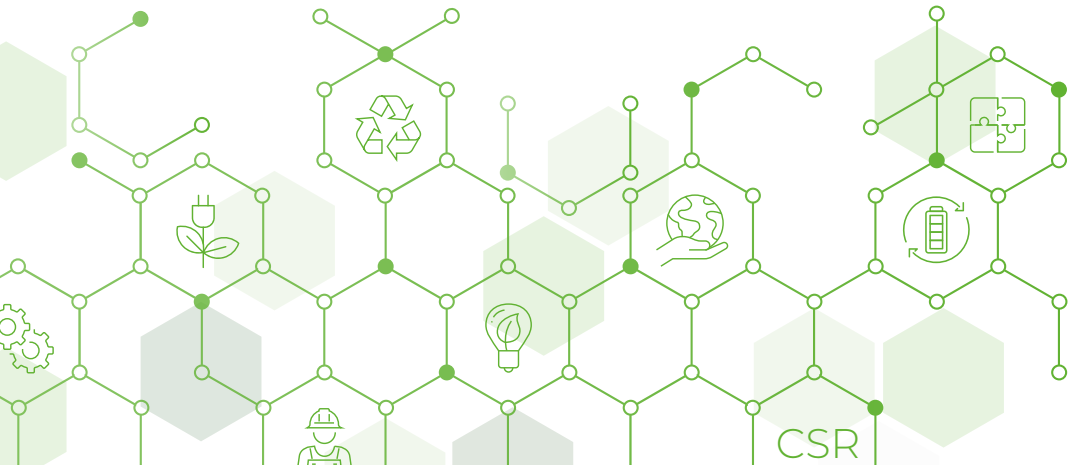


## 3.6 EU TAXONOMIE

Im Berichtszeitraum haben wir alle Hauptgeschäftsbereiche von SWARCO auf ihre Eignung und Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie geprüft. Diese Prüfung basierte auf den technischen Screening-Kriterien sowie dem Grundsatz „Do No Significant Harm“ (DNSH) sowie den Mindestschutzmaßnahmen. Die folgenden Aktivitäten wurden für SWARCO als relevant identifiziert:

**3.17** Herstellung von Kunststoffen in Primärform;
**5.5** Sammlung und Transport von nicht gefährlichen Abfällen in an der Quelle getrennten Fraktionen
**5.9** Rückgewinnung von Materialien aus nicht gefährlichen Abfällen
**6.15** Infrastruktur zur Ermöglichung eines kohlenstoffarmen Straßenverkehrs und öffentlichen Nahverkehrs
**7.7** Erwerb und Besitz von Gebäuden.

Von diesen Aktivitäten deckt 6.15 den Großteil unserer Geschäftstätigkeit ab und bildet den Kern unseres taxonomie-relevanten Portfolios. Basierend auf dieser Bewertung und unter Verwendung der Zahlen von SWARCO für 2025 sind 92 % des Umsatzes, 39 % der Investitions-ausgaben und 80 % der Betriebsausgaben mit der EU-Taxonomie in Einklang. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt veröffentlichen wir keine weiteren detaillierten Zahlen, da das EU-Taxonomie-Rahmenwerk im Zusammenhang der EU-Omnibus-Initiative und des ESRS-Vereinfachungsprozesses noch nicht abgeschlossen sind. Wir werden detaillierte Zahlen veröffentlichen, sobald die regulatorischen Anforderungen feststehen und sich stabilisiert haben.



# 04 UMWELT

## 4.1 EINLEITUNG

Umweltfreundliche Ansätze waren schon immer Teil der Geschäftstätigkeit von SWARCO. Unsere Leitidee integriert „umweltschonend“ als Attribut in die Gestaltung des Reiseerlebnisses für die Verkehrsteilnehmer. Es gibt viele Aspekte und Initiativen, die sich positiv auf unsere Umwelt auswirken:

SWARCO fördert den Einsatz von Elektrofahrzeugen im Rahmen der Richtlinien für den Fuhrpark der Unternehmensgruppe und baut gleichzeitig die Ladeinfrastruktur an seinen Standorten aus (z. B. Wallboxen). In einigen unserer Produktionsstätten ist der Einsatz von elektrischen Gabelstaplern gängige Praxis, wodurch Lärm und schädliche Emissionen im unmittelbaren Arbeitsumfeld in der Fertigung vermieden werden.

Die beste Strategie, mit Abfällen umzugehen, ist es, erst gar keine entstehen zu lassen. Deshalb verfolgen die SWARCO-Unternehmen aktive Abfallbewirtschaftungs- und -reduzierungspläne, legen verbindliche Jahresziele fest, um Abfall zu vermeiden oder zu reduzieren, suchen nach Alternativen für gefährliche Abfallstoffe und entwickeln ehrgeizige Programme für Produkte und Produktionstechnologien mit geringerem $CO_2$-Fußabdruck. .

Die Digitalisierung ist ein weiterer wichtiger Hebel für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zur Vermeidung von Abfall. SWARCO-Unternehmen sind auf elektronische Rechnungsstellung umgestiegen, anstatt Rechnungen auf Papier zu versenden. „Papierlose“ Programme, wie beispielsweise bei SWARCO ITALIA, werden eingeführt, um Papier zu vermeiden. Zu diesen Programmen gehören die digitale Besucherregistrierung und ein elektronisches Dokumentenmanagementsystem.

Die Polyethylenverpackungen unserer thermoplastischen Pulvermaterialien für Straßenmarkierungen sind Teil der thermoplastischen Formulierung. Sie werden mit dem Material verschmolzen und hinterlassen keinen Abfall.

Größere Mengen flüssiger Straßenmarkierungsmaterialien werden in Behältern geliefert, die zur Wiederverwendung an das Werk zurückgeschickt werden.

Im Bereich der Straßenmarkierung setzt sich SWARCO für den vermehrten Einsatz von methanolfreien Farben auf Wasserbasis ein. Einsparungen werden auch durch den geringeren Einsatz von temporären Markierungsfolien für Baustellenbereiche erzielt.

Grundsätzlich versuchen wir bei SWARCO, die kostbare Ressource Wasser nicht unnötig zu verschwenden, sondern verantwortungsbewusst damit umzugehen. Diese Haltung sollte jeder Mitarbeiter verinnerlichen. Eine einfache, aber wirksame Maßnahme kann die technische Begrenzung des Spülwassers von Toiletten sein. Einige unserer Unternehmen führen Wasser- und Energiesparprogramme durch. In Colorado, USA, wird das Wasser zum Reinigen unserer Rohstoffmischer wiederaufbereitet.

Einige SWARCO-Unternehmen prüfen Maßnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs in Gebäuden. Die Sicherstellung, dass stromverbrauchende Geräte am Ende des Arbeitstages ausgeschaltet werden, ist eine gemeinsame Verantwortung aller SWARCO-Mitarbeiter im Rahmen unseres Engagements für Nachhaltigkeit. Der Austausch herkömmlicher Lichtquellen durch energiesparende, langlebige LEDs ist eine weitere sinnvolle Maßnahme.

Wo immer möglich und wirtschaftlich vertretbar, bemühen sich SWARCO-Unternehmen, Strom aus erneuerbaren Energiequellen von „grünen“ Stromanbietern zu beziehen.

Die Durchführung von Energieaudits, d. h. einer systematischen Untersuchung des Energieeinsatzes und -verbrauchs von Organisationen, Anlagen, Gebäuden und Systemen, ist eine wichtige Grundlage für die Verbesserung der Energieeffizienz und die Senkung des Energieverbrauchs. Die Norm EN 16247, die bei einigen SWARCO-Firmen Anwendung findet, legt Anforderungen für ein qualitativ hochwertiges Energieaudit fest, wodurch Klarheit und Transparenz geschaffen werden.

Ein klassisches Beispiel, bei dem SWARCO eine marktführende Position im Bereich Energieeinsparung einnimmt, ist der Einsatz von LED-Technologie in Ampeln und Wechselverkehrszeichen, die im Vergleich zu herkömmlichen Lichtquellen eine Reduzierung des Stromverbrauchs um mehr als 90 % ermöglicht. Berechnungen belegen, dass der Betrieb der LEDs bei minimaler Nennleistung nicht nur ihre Lebensdauer verlängert, sondern führt auch dazu, dass wir bei den Gesamtbetriebskosten unserer Wechselverkehrszeichen branchenweit führend sind.

**Glasrecycling**
Im österreichischen Bundesland Tirol ist SWARCO für die Sammlung von Altglas zu Recyclingzwecken zuständig.
Die Fahrer unserer Spezialfahrzeuge sorgen dafür, dass Flaschen, Gläser und andere Glasverpackungen sowie Flachglasbruch konsequent gesammelt und anschließend einem zweiten Leben zugeführt werden.
Der Stoffkreislauf für Glasverpackungen ist nahezu perfekt, da Glas ohne Qualitätsverlust wiederholt eingeschmolzen und wiederverwertet werden kann. Dieser Kreislauf ermöglicht es uns, wertvolle Primärrohstoffe zu sparen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Eine weitere Initiative, die wir umgesetzt haben, besteht darin, Glasabfällen ein zweites Leben zu geben. Seit seiner Gründung sammelt SWARCO Flachglasbruch aus der Glasherstellung, um diesen wertvollen Rohstoff zu Glasperlen zu verarbeiten, die vielfältige Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen Straßenverkehrssicherheit und Oberflächenbehandlung finden.
In unseren Perlenwerken werden interne Glasabfallströme wieder in den Produktionsprozess zurückgeführt. Die Verwendung von recyceltem Flachglas zur Herstellung von Perlen für Verkehrs- und Industriezwecke führt zu einer Energieeinsparung von 50 % im Vergleich zur Herstellung von Flachglas durch das Schmelzen von Primärrohstoffen. Da es sich um ein inertes Material handelt, haben die Glasperlen zudem keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt, wenn sie einmal abgenutzt sind.

**Kunststoffrecycling**
Recycling ist auch ein zentraler Bestandteil des täglichen Betriebs am Standort für die Schilder- und Signalanlagenproduktion von SWARCO Futurit in Neutal. Betriebsabfälle, hauptsächlich Polycarbonat aus den Kunststoffspritzgussmaschinen, werden vor Ort gesammelt und zerkleinert, um entweder als Ausgangsmaterial für neue Produkte wiederaufbereitet oder in Form von Kunststoffgranulat verkauft zu werden. Nur Kunststoffabfälle, die ausreichende Qualitätskriterien erfüllen, können direkt recycelt werden. Andere Abfallfraktionen wie Holz, Verpackungen, Papier und gemischter Elektronikschrott werden gesammelt und von einem externen Partnerunternehmen, einem regionalen Spezialisten für Abfallbehandlung, recycelt. SWARCO Futurit prüft weiterhin, auf welche Weise recycelte und recycelbare Kunststoffe weiterverwendet werden können.

# 4.2 KLIMAWANDEL – ESRS E1

### 4.2.1 STRATEGIE (GOV-3 / E1-1)

Unser Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette (Scope 1, 2, 3) zu erreichen, steht im Einklang mit den übergeordneten Zielen des Pariser Abkommens, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, und unterstreicht unsere Einbindung in die EU-Benchmarks, die sich am Pariser Abkommen orientieren.

Es ist wichtig zu berücksichtigen, dass dies mit den derzeitigen Technologien nicht erreichbar ist. Daher wird die technologische Entwicklung genau verfolgt und kohlenstoffreduzierte sowie kohlenstofffreie Alternativen werden evaluiert und in Betracht gezogen. Ende 2025 wurde ein Klimawendeplan für die M. Swarovski GmbH, einem der größten Produktionsstandorte der Gruppe für Glasperlen, der als Blaupause für eine mögliche Ausweitung auf andere ähnliche Tochtergesellschaften dient. Klimatransitionspläne für Standorte, die andere Produktionsprozesse wie die Herstellung von Farben und Thermoplastiken betreiben, werden bis 2027 erstellt. Eine deutliche Umstellung auf nicht-fossile Energiequellen, einschließlich Ökostrom, Biogas, Wasserstoff und Plasmatechnologie, wird im Mittelpunkt unserer Strategie zur Brennstoffumstellung in unseren Produktionsprozessen stehen.

Die Nachhaltigkeitsleistung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ist nicht in die aktuellen Anreizsysteme integriert, wie bereits in Kapitel 3.2.3 gemäß ESRS 2 GOV-3 dargestellt. Daher ist auch die klimabezogene Leistung gemäß GOV-3 nicht integriert. Unser Ziel ist es, nachhaltiges Denken als grundlegende Unternehmenskultur zu fördern und es zu einem integralen Bestandteil der Arbeitsweise jedes einzelnen Mitarbeiters zu machen. Nachhaltigkeit soll ein Kernelement unserer Denkweise sein und keine finanzielle Belohnung, die es zu verdienen gilt.

### 4.2.2 AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (IRO-1 / E1-1)

Der Klimawandel wurde in die Wesentlichkeitsanalyse aller Nachhaltigkeitsthemen einbezogen, und die Ergebnisse werden in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 erörtert.

Im Jahr 2025 gab SWARCO eine von einer unabhängigen Stelle durchgeführte Analyse der Klimavulnerabilität und Szenarienanalyse in Auftrag, die sich auf unsere zehn strategisch wichtigsten Produktionsstandorte konzentrierte und den ersten Schritt bei der Integration von Resilienzaspekten in unsere Geschäftsstrategie darstellt. Die Zusammenfassung ist in Tabelle 5 dargestellt.



TABELLE 5

| Gefahren-/Standortcluster | Nordeuropa | Mitteleuropa | Amerika |
|---|---|---|---|
| Dürre (PDSI) | Gering | Mittel | Mittel |
| Dürre (SPI) | Gering | Gering | Gering |
| Erdbeben | Gering | Gering | Mittel-Gering |
| Frosttage | Gering | Gering | Gering |
| Hagel | Gering | Mittel-Gering | Mittel-Hoch |
| Hitzestress | Gering | Gering | Mittel |
| Eistage | Gering | Gering | k.A. |
| Bodenerosion | k.A. | Gering | k.A. |
| Temperaturschwankungen | Gering | Gering | Gering |
| Wasserstress | Gering | Gering | Hoch |
| Waldbrand | Gering | Gering | Gering |
| Wind | Gering | Gering | Gering |

Die Studie quantifizierte die Intensität, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit, das Ausmaß und die Dauer von Klimagefahren, wie oben beschrieben, für jeden Standort. Jede Gefahr wurde im Kontext der spezifischen wirtschaftlichen Aktivitäten am Standort bewertet, wobei ermittelt wurde, welche Gefahren relevant waren und welche nicht. Es wurde festgestellt, dass vier Standorte in allen RCP-Szenarien (Representative Concentration Pathway) gefährdet sind. Wir haben vier RCP-Szenarien herangezogen, um ein breites Spektrum potenzieller zukünftiger Klimaszenarien abzudecken:

- RCP 2.6: Niedrigemissionsszenario, das darauf abzielt, die Erwärmung durch sofortige und erhebliche Reduzierungen der Treibhausgasemissionen auf unter 2 °C zu begrenzen.
- RCP 4.5 & RCP 6.0: Stabilisierungsszenarien unter der Annahme, dass die Emissionen zur Jahrhundertmitte ihren Höchststand erreichen, wobei RCP 4.5 eine stärkere Minderung erzielt als RCP 6.0.
- RCP 8.5: Hochemissionsszenario nach dem „Business-as-usual“-Ansatz, bei dem die Emissionen im Laufe des Jahrhunderts weiter steigen.

Die Analyse erstreckte sich auf einen Zeitraum von 30 Jahren (2025–2055) und war auf die Lebensdauer der Anlagen sowie strategische Planungshorizonte abgestimmt. Die Risiken wurden in drei Zeiträumen bewertet:

- **Kurzfristig:** bis zu 5 Jahre, für das unmittelbare operative Risikomanagement;
- **Mittelfristig:** bis zu 10 Jahre, abgestimmt auf typische Lebenszyklen von Vermögenswerten und die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen
- **Langfristig:** bis zu 30 Jahre, zur Unterstützung der Kapitalallokation und der Nachhaltigkeitsziele.

Diese Bewertung bietet eine solide Grundlage für proaktive Entscheidungsfindung und stellt sicher, dass unsere Anlagen gegen klimabedingte Auswirkungen zukunftssicher sind. Angesichts der derzeit begrenzten Exposition gegenüber erheblichen physischen Klimarisiken haben wir keine spezielle Analyse der Klimaresilienz durchgeführt. Wir werden die Risikoniveaus beobachten und die Notwendigkeit einer Resilienzanalyse neu bewerten, , sollte die Risikoexposition zunehmen.

### 4.2.3 STRATEGIE (E1-1)

Unsere übergeordneten strategischen Ziele zur Eindämmung des Klimawandels und der Stand der Klimatransitionspläne wurden in Kapitel 4.2.1 Strategie (GOV-3 / E1-1) dargelegt.

Obwohl wir noch keinen konzernweiten Transitionsplan haben, wurden Dekarbonisierungsmaßnahmen ergriffen, um unsere Fortschritte bei der Erreichung unseres Unternehmensziels zu beschleunigen. Unsere energiebezogenen KPIs werden in Kapitel 4.2.6 erörtert.

### 4.2.4 RICHTLINIEN (E1-2)

Wie in Kapitel 3.5 unter ESRS 2 MDR-P dargelegt, gibt es bislang keine spezifischen klimabezogenen Maßnahmen. Unsere Ziele im Bereich Energie und Emissionen spiegeln jedoch unser Engagement für die Verbesserung der Energieeffizienz entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette wider.

### 4.2.5 MASSNAHMEN (E1-3)

SWARCO ergriff weiterhin Maßnahmen zur Reduzierung der $CO_2$-Emissionen durch die Elektrifizierung des Fuhrparks, neues Produktdesign und neue Produktangebote, Energieüberwachung und -einsparungen sowie die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen. Da jedoch kein Tracking-System mit messbaren Indikatoren vorhanden ist, können die Fortschritte bei der $CO_2$-Reduzierung nicht für jede einzelne Maßnahme quantifiziert werden. Zudem kann der Zusammenhang zwischen den erheblichen Investitions- und Betriebskosten, die zur Umsetzung der Maßnahmen zur Reduzierung der $CO_2$-Emissionen erforderlich sind, unzureichender Informationskanäle zum Thema $CO_2$-Emissionen nicht dargestellt werden.

Im Jahr 2024 wurden erstmals spezifische klimabezogene Ziele mit messbaren Indikatoren festgelegt.

Derzeit werden erhebliche Anstrengungen unternommen, um entsprechende KPIs und ein Tracking-System zu etablieren, um künftig Informationen zu klimabezogenen Themen zu ermöglichen.

### 4.2.6 ZIELE (E1-4)

Im Einklang mit der Verpflichtung der EU zur Netto-Null-Bilanz bis 2050 wurden im Jahr 2024 in mehreren Strategie-Workshops gemeinsam mit dem SWARCO-Vorstand und den Vizepräsidenten der SWARCO-Unternehmen die ersten verbindlichen $CO_2$-Ziele für die SWARCO-Gruppe festgelegt. Das übergeordnete Ziel, den $CO_2$-Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050 zu reduzieren, wird durch vier konkrete Ziele (siehe Tabelle 3) untermauert, die den proaktiven Ansatz von SWARCO bei der Integration von Nachhaltigkeit in das Kerngeschäft verdeutlichen.

Die Möglichkeit, emissionsfreie Alternativen für alle Neuanschaffungen im Fuhrpark professionell zu evaluieren, unterstützt den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, passt sich regulatorischen Trends an und mindert Risiken durch künftige emissionsbezogene Beschränkungen. Durch die Beschaffung von 90 % Ökostrom in allen europäischen Betrieben von SWARCO treiben wir die Nutzung erneuerbarer Energien voran und verringern die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Die weltweite Einführung eines standardisierten Energieüberwachungssystems an allen wichtigen Standorten bis 2026 wird Verbesserungen der Energieeffizienz vorantreiben, die Ressourcennutzung optimieren und uns besser in die Lage versetzen, bewährte Verfahren konzernweit auszutauschen. Darüber hinaus stärkt die Erlangung der Zertifizierungen nach ISO 14.001 und 50.001 an den relevanten Standorten bis 2027 unsere Umwelt- und Energiemanagementsysteme, gewährleistet die Einhaltung internationaler Standards und bekräftigt das Engagement von SWARCO für einen nachhaltigen, verantwortungsvollen Betrieb.

### 4.2.7 ENERGIEMIX UND -VERBRAUCH (E1-5)

TABELLE 6: Energie- und Brennstoffverbrauch

| Absatz | Artikel | Datenpunkt | GJ 2025 | Einheit |
|---|---|---|---|---|
| 37 | 35 | Gesamtenergieverbrauch im Zusammenhang mit dem eigenen Betriebeigenen Betrieb | 595 721 | MWh |
| 37a | 32, 33 | Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen | 559 790 | MWh |
| 37b | | Gesamtenergieverbrauch aus Kernenergie | 0 | MWh |
| | 34 | Anteil des Energieverbrauchs aus Kernenergie am Gesamtenergieverbrauch | 0 | % |
| 37c | | Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen | 35 931 | MWh |
| 37c, i | | Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen | 709 | MWh |
| 37c, ii | | Verbrauch von zugekauftem oder bezogenem Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung aus erneuerbaren Quellen | 33 654 | MWh |
| 37c, iii | | Verbrauch von selbst erzeugter, nicht aus Brennstoffen stammender erneuerbarer Energie | 1 568 | MWh |
| | 34 | Anteil erneuerbarer Energiequellen am Gesamtenergie-verbrauch | 6.0 | % |
| 38a | 33 | Verbrauch von Kohle und Kohleprodukten | 0 | MWh |
| 38b | 33 | Brennstoffverbrauch aus Erdöl und Erdölprodukten | 94 976 | MWh |
| 38c | 33 | Brennstoffverbrauch aus Erdgas | 439 075 | MWh |
| 38d | 33 | Brennstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen | 0 | MWh |
| 38e | 33 | Verbrauch von zugekauftem oder bezogenem Strom, Wärme, Dampf oder Kälte aus fossilen Quellen | 25 739 | MWh |
| | 34 | Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch | 94,0 | % |



### 4.2.8 TREIBHAUSGASEMISSIONEN (E1-6)

Informationen zu Methodiken, Annahmen und Emissionsfaktoren finden Sie unter E1-6 AR 39b.

Generell lässt sich sagen, dass die Produktionsstätten von SWARCO einen deutlich höheren Anteil an den Treibhausgasemissionen haben als die Dienstleistungseinheiten von SWARCO einen deutlich höheren Beitrag zu den Treibhausgasemissionen leisten. Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen von SWARCO wurden Daten von allen Tochtergesellschaften erhoben, mit Ausnahme einer Dienstleistungstochtergesellschaft, für die eine Hochrechnung erforderlich war. Alle SWARCO-Standorte wurden gemäß Anhang 7.2 berücksichtigt. Für das Berichtsjahr 2025 wurden konzernweit mehr als 700 Datenpunkte zu Scope 1 und Scope 2 erfasst und in der $CO_2$-Bilanzierung berücksichtigt, die mit einem speziellen Carbon Accounting Tool erfolgte. Wir bestätigen, dass SWARCO an keinem Emissionshandelssystem teilnimmt.

Im Jahr 2024 führte SWARCO erstmals eine erste Scope-3-Analyse gemäß den EU-Anforderungen durch und folgte dabei den Prinzipien des GHG-Protokolls und der European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Die als „Hotspot Screening“ bezeichnete Bewertung lieferte einen umfassenden Überblick über die indirekten Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette. Im Jahr 2025 ermöglichten Prozessverbesserungen und weniger Annahmen genauere Ergebnisse für die verwendeten Daten aus dem Jahr 2024.

SWARCO betrachtet nur jene Kategorien als relevant, die mehr als 5 % der gesamten Scope-3-Emissionen ausmachen.
Auf der Grundlage dieses Schwellenwerts wurden die folgenden vier „Scope-3-Hotspots“ identifiziert:
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen 55,9 %
3.2 Investitionsgüter 5,0 %
3.11 Nutzung verkaufter Produkte 12,2 %
3.12 Entsorgung verkaufter Produkte am Ende ihrer Lebensdauer 13,0 %

Zusammen machen diese vier identifizierten Hotspots 86,1 % der gesamten Scope-3-Treibhausgasemissionen aus (60,9 % vorgelagerte und 25,2 % nachgelagerte Emissionen). Die Berechnungsmethoden für Scope-3-Emissionen umfassten drei verschiedene Methoden, je nach der zu bewertenden Kategorie, basierend auf Materialaufwendungen und anderen internen Ausgaben. Die primäre Berechnungsmethode ist die ausgabenbasierte Berechnung, bei der die Kosten einer gekauften Ware oder Dienstleistung berücksichtigt und mit einem entsprechenden Emissionsfaktor multipliziert werden, um die Treibhausgasemissionen zu schätzen.

TABELLE 7: Treibhausgasemissionen

| Absatz | Artikel | Datenpunkt | GJ 2024 | GJ 2025 | Einheit |
|---|---|---|---|---|---|
| 44 | AR 39 | Brutto-Scope-1-, -2- und -3-Emissionen sowie Gesamt-THG-Emissionen – THG-Emissionen pro Scope | - | Für die Bereiche 1 und 2 siehe Werte unten. Bereich 3 ist noch nicht verfügbar. | |
| AR 41 | | Aufschlüsselung der Treibhausgasemissionen – nach Land, Geschäftsbereichen, Wirtschaftszweig, Tochtergesellschaft, Treibhausgaskategorie oder Emissionsquelle | - | Aufschlüsselung für Scope 1 siehe Tabelle 8 unten. | |
| 48 a | AR 43 | Brutto-Treibhausgasemissionen Scope 1 | 111 229 | 117 401 | t $CO_2e$ |
| 49 a, 52 a | AR 45, AR 47 | Brutto-standortbezogene Scope-2-Treibhausgasemissionen | 18 754 | 15 903 | t $CO_2e$ |
| 49 b, 52 b | AR 45, AR 47 | Brutto-marktbasierte Scope-2-Treibhausgasemissionen | 19 045 | 10 493 | t $CO_2e$ |
| 44, 52 a | AR 47 | Gesamt-THG-Emissionen standortbezogen | 129 983 | 133 304 | t $CO_2e$ |
| 44, 52 b | AR 47 | Gesamt-THG-Emissionen marktbezogen | 130 274 | 127 894 | t $CO_2e$ |
| 53 | AR 53 | Treibhausgasemissionsintensität, standortbezogen, (Gesamt-THG-Emissionen pro Nettoumsatz) | 104,0 | 103,6 | t $CO_2e$/ Mio EUR |
| 53 | AR 53 | Treibhausgasemissionsintensität, marktbezogen, (Gesamt-THG-Emissionen pro Nettoumsatz) | 104,2 | 99,4 | t $CO_2e$/ Mio EUR |



TABELLE 8: Aufschlüsselung der Treibhausgasemissionen 2025 Scope 1 nach Geschäftsbereichen

| Segment | GJ 2025 | Einheit | Anteil an Scope 1 insgesamt |
|---|---|---|---|
| Stationäre Verbrennung | 95 896 | t $CO_2e$ | 81,7% |
| Mobile Verbrennung | 21 468 | t $CO_2e$ | 18,3% |
| Sonstige Scope-1-Emissionen | 37 | t $CO_2e$ | 0,0% |

### 4.2.9 TREIBHAUSGAS-EMISSIONSABBAU (E1-7)

Derzeit werden bei SWARCO keine Projekte zur Beseitigung oder Speicherung von Treibhausgasen verfolgt.

### 4.2.10 INTERNE $CO_2$ BEPREISUNG (E1-8)

Derzeit wird bei SWARCO kein internes $CO_2$-Bepreisungssystem angewendet.

### 4.2.11 FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (E1-9)

Der Klimawandel wurde in die Wesentlichkeitsanalyse aller Nachhaltigkeitsthemen einbezogen, und die Ergebnisse werden in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 dargestellt.
In Abschnitt 4.2.2 wurden zusätzliche Informationen zu den erwarteten Auswirkungen potenzieller physischer Risiken bereitgestellt. Eine Vulnerabilitätsanalyse für das Geschäftsjahr 2025 ist in Tabelle 6 verfügbar.

# 4.3 ÖKO- UND ZIRKULÄRES PRODUKTDESIGN – ESRS E5

### 4.3.1 AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN-MANAGEMENT (IRO-1)

Die Kreislaufwirtschaft wurde in die Wesentlichkeitsanalyse aller Nachhaltigkeitsthemen einbezogen, und die Ergebnisse werden in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 erörtert. Bislang wurde darüber hinaus keine spezifische Analyse der Auswirkungen und/oder der Widerstandsfähigkeit der Kreislaufwirtschaft auf Konzernebene durchgeführt.

Einzelne SWARCO-Unternehmen investieren bereits in die Kreislaufwirtschaft und prüfen Möglichkeiten in diesem Bereich. Daher können Konsultationen mit Umweltexperten und Dienstleistern gemäß IRO-1 berichtet werden. Da es sich bei diesen Untersuchungen lediglich um selektive Initiativen handelt, werden zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben zu möglichen finanziellen Auswirkungen gemacht.

### 4.3.2 STRATEGIE UND RICHTLINIEN (E5-1)

Motiviert durch die Notwendigkeit, die Ressourceneffizienz zu verbessern und die Verfügbarkeit von Ressourcen für künftige Generationen sicherzustellen, hat SWARCO den anspruchsvollen Weg eingeschlagen, den geringsten ökologischen Fußabdruck in seiner Branche zu hinterlassen und einen neuen Standard zu setzen. Soziale und ökologische Kriterien werden zu einem wichtigen Faktor unserer hochwertigen Produkte und Lösungen.

Es werden verschiedene Ansätze verfolgt. Der erste Schritt bestand darin, die vielversprechendsten zu identifizieren. Da die beiden Geschäftsbereiche RMS und ITS bei SWARCO … in unterschiedlichen Bereichen tätig sind, variieren folglich die Ansätze, Kreislaufwirtschaft und Ökodesign umzusetzen. Der wichtigste Ansatz in der ITS-Division (elektrotechnischer Zweig) sind Tests von Sekundärressourcen statt der Nutzung von Neumaterialien, die Umsetzung von Aufbereitungsservices and das Erproben der Wiederverwendbarkeit von Komponenten für Reparaturen. In der RMS-Division (chemischer Zweig) wird die vermehrte Nutzung biologisch abbaubarer Komponenten in Farbflüssigkeiten untersucht und Forschung betrieben, neue Produkte aus Prozessabfällen zu entwickeln und nachhaltige Verpackungen zu nutzen. Wie in Kapitel 3.5 unter ESRS 2 MDR-P dargelegt, gibt es bislang keine spezifische klimabezogene Richtlinie.

### 4.3.3 MASSNAHMEN (E5-2)

An den SWARCO-Standorten werden verschiedene Rohstoffe verarbeitet, wobei sowohl Nebenprodukte als auch Abfälle anfallen. Die anfallenden Abfallmengen werden durch Reduzierung, Wiederverwendung und Recycling optimiert. Der sichere Umgang mit den anfallenden Abfällen (insbesondere gefährlichen Abfällen) ist ebenfalls ein wichtiger Faktor. Zentrale Ziele in der Produktentwicklung von SWARCO sind die effiziente Nutzung von Ressourcen, der verstärkte Einsatz von Sekundärrohstoffen sowie die Bevorzugung von Rohstoffen mit geringem ökologischen Fußabdruck, bei gleichzeitiger Gewährleistung einer langen Produktlebensdauer und Energieeffizienz. Es wurden ökologische Produktanalysen wie Ökobilanzberechnungen durchgeführt, um mehr Erkenntnisse über die Auswirkungen der verwendeten Materialien sowie die Auswirkungen unserer Produkte während der Nutzungsphase und am Ende der Lebensdauer zu gewinnen. Wir sehen ökologisches und zirkuläres Produktdesign als eine Chance, uns von importierten Produkten minderer Qualität abzuheben, und streben eine Optimierung der Kreislaufwirtschaft an, z. B. durch das Angebot der energieeffizientesten Produkte und durch die Verlängerung der Lebensdauer unserer Produkte wie LED-Anzeigen und -Signale durch regelmäßige und professionelle Wartung, die durch ein reparaturfreundliches Design erleichtert wird. Unsere Serviceunternehmen sorgen für die Wartung und eine lange Lebensdauer aller SWARCO-Schilder und Signalprodukte und leisten damit bereits einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Im Jahr 2025 haben wir stolz die erste Signalanlage überhaupt vorgestellt, bei der für alle Gehäuseteile Post-Consumer-recyceltes Polycarbonat mit einem Neuanteil von weniger als 10 % verwendet wurde. Die erste Installation der neuen Signalanlage ist für 2026 in der Schweiz geplant.
Der Geschäftsbereich Road Marking Systems legt besonderen Wert auf die Reduzierung des $CO_2$-Fußabdrucks der Produkte. Darüber hinaus gewinnen Umweltproduktdeklarationen (EPD) und Umweltzeichen zunehmend an Bedeutung, insbesondere in Großbritannien, Frankreich und Skandinavien. Infolgedessen haben wir die ersten EPDs für Glasperlen eingeführt. Weitere Maßnahmen werden bereits ergriffen und entsprechende Ressourcen aufgebaut, um diese Anforderungen zu erfüllen. Daher wurde eine Strategie entwickelt, um nachhaltige Produkte wie Farben auf Wasserbasis zu fördern. Bis 2025 wurden alle relevanten europäischen RMS-Produktionsstätten in die Plattform des LCA-Berechnungs-Tools integriert.

### 4.3.4 ZIELE (E5-3)

Die ersten verbindlichen Ziele in Bezug auf Kreislaufwirtschaft und Ökodesign wurden 2024 festgelegt. Bis 2035 wollen wir einen neuen Industriestandard für umweltfreundliches und kreislauforientiertes Produktdesign setzen und so einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck in unserer gesamten Wertschöpfungskette erreichen. Um dies zu erreichen, wollen wir bis 2028 die Umsetzung von Kreislaufwirtschaftslösungen in allen Geschäftsbereichen (3 RMS + 2 ITS) etablieren. Darüber hinaus werden ab 2026 Ökodesign-Prinzipien zu 100 % in alle F&E-Aktivitäten für Produkte, Prozesse und Lösungen integriert.

SWARCO integriert Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, um Abfall zu reduzieren, die Ressourceneffizienz zu steigern und den Lebenszyklus von Produkten und Materialien zu verlängern. Durch die Einbettung von Ökodesign in alle F&E-Aktivitäten fördert das Unternehmen Recycelbarkeit, Wiederverwendbarkeit und Materialrückgewinnung, was zu einem verstärkten Einsatz biologisch abbaubarer Materialien und energieeffizienter Prozesse führt. Die Priorisierung von recycelten und erneuerbaren Materialien in allen Betriebs-abläufen erhöht die zirkuläre Materialverwendungsrate und verringert die Abhängigkeit von Neu-Rohstoffen. Dies erreichen wir durch die Optimierung von Sekundärrohstoffen, die Verbesserung der Materialeffizienz sowie die Rückführung von Abfällen in die Produktion. Ökodesign gewährleistet zudem eine verantwortungsvolle Beschaffung und steht im Einklang mit der Abfallhierarchie, indem es Prävention, Wiederverwendung und Recycling in den Vordergrund stellt. Insgesamt fördern diese Bemühungen ein nachhaltiges Materialmanagement und langfristige ökologische und wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit.

Als Beispiel möchten wir erwähnen, dass sich SWARCO Indusferica aktiv für die Kreislaufwirtschaft engagiert und die Nachhaltigkeit der Glasperlen von SWARCO Indusferica durch die Verwendung von hochwertigem Recyclingglas sicherstellt, wodurch sich der Energieverbrauch im Produktionsprozess mit einem $CO_2$-Fußabdruck von nur 1,1 $CO_2$e/kg deutlich verringert. Indusferica legt Wert auf die regionale Beschaffung von Rohstoffen, um Transportemissionen zu begrenzen, und nutzt intelligente Transportlösungen, um die Umweltbelastung weiter zu minimieren. Kreislaufwirtschaftspraktiken erstrecken sich auch auf die Verwendung von recycelbaren Verpackungen und die Wärmerückgewinnung, wodurch ein geringer $CO_2$-Fußabdruck gewährleistet wird. Durch die Einhaltung unseres Ziels, Ökodesign-Prinzipien in unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu integrieren, unterstützt SWARCO eine nachhaltige Zukunft, reduziert Abfall und schont Ressourcen in allen Phasen des Produktlebenszyklus.

Darüber hinaus hat SWARCO im Jahr 2025 die weltweit ersten Umweltproduktdeklarationen (EPD) für Glasperlen entwickelt. Zu den EPD-zertifizierten Produkten gehören SWARCOFLEX und SWARCO SOLIDPLUS-Reflexglasperlen sowie das Kaltplastik-Markierungssystem SWARCOPLAST Tex. Diese EPDs liefern verifizierte Umweltdaten über den gesamten Lebenszyklus und Aspekte wie $CO_2$-Fußabdruck, Ressourcenverbrauch und das Recyclingpotenzial. Die durch diese Erklärungen gewonnenen Erkenntnisse unterstützen SWARCO dabei, Möglichkeiten für Verbesserungen der Materialeffizienz, ein kreislauffähiges Produktdesign und die Verringerung der Umweltauswirkungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu identifizieren. SWARCO strebt an, die EPD-Abdeckung auf relevante Produktgruppen weiter auszuweiten.

### 4.3.5 RESSOURCENZUFLÜSSE (E5-4)

Um die Herausforderung der Nachverfolgung aller Ressourcenzuflüsse im Zusammenhang mit unseren Produkten zu verstehen, muss berücksichtigt werden, dass SWARCO ein breites Portfolio mit verschiedenen Produktionsstandorten anbietet. Eine erste wichtige Unterscheidung aus ökologischer Sicht sind die zwei Geschäftsbereiche von SWARCO. Die Hauptprodukte des Geschäftsbereichs RMS sind Glasperlen, flüssige Straßenmarkierungsmaterialien, feste Straßenmarkierungsmaterialien und andere Industrieprodukte wie Fahrzeuge für den Auftrag von Straßenmarkierungsmaterialien. Die Hauptprodukte des Geschäftsbereichs ITS sind hingegen Hardware und Software für das Verkehrsmanagement, darunter statische Verkehrsschilder, LED-Ampeln, Roadside Units, Detektionsgeräte, Verkehrssteuergeräte, usw. Daher unterscheiden sich die in RMS- und ITS-Produkten verwendeten Materialien und Ressourcen und müssen separat ausgewiesen werden. Was die Berechnungen angeht, sind unsere Einkaufsabteilungen dafür zuständig, die Daten zum Materialzufluss bereitzustellen. Wir betrachten die Arten von Materialien, die wir kaufen und verbrauchen, und erfassen die Menge an Sekundärrohstoffen in unseren ESG-Datenblättern im Rahmen des jährlichen ESG-Berichtsprozesses. Um Doppel-zählungen in unseren ESG-Datenblättern zu vermeiden, werden die Produktionsstandorte gebeten, Materialzuflussdaten zu liefern. Alle SWARCO-Tochtergesellschaften, die unsere Produkte lediglich weiterverkaufen, werden nicht berücksichtigt. Das Gesamtgewicht der Sekundärmaterialien oder recycelten Komponenten der Produktionsstandorte für das Berichtsjahr 2025 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

TABELLE 9

| Absolutes Gewicht von wiederverwendeten oder recycelten Sekundärkomponenten, Sekundärzwischenprodukten und Sekundärmaterialien – 2025 | |
|---|---|
| Gesamt (nur für die Produktion) | 105 209 605 kg |
| RMS | 104 859 849 kg |
| ITS | 349 756 kg excl. US |

**Rohstoffzuflüsse RMS Division**
Wir sind sehr stolz darauf, dass seit über fünf Jahrzehnten Sekundärrohstoffe die Grundlage eines unserer Schlüsselprodukte: Glasperlen. Bei SWARCO ist die Umwandlung von Abfall in Wert nicht nur ein Versprechen – sie ist tägliche Praxis an unseren Produktionsstandorten für Glasperlen. So stammten beispielsweise bei der M. Swarovski GmbH im Geschäftsjahr 2025 80 % aller Einsatzstoffe aus Sekundär- oder Recyclingmaterial, hauptsächlich aus Glasscherben und Abfällen. Der Wert ist gegenüber 78 % im Jahr 2024 leicht gestiegen. Was Verpackungen betrifft, so ist theoretisch fast die Hälfte des Inhalts der Verpackungen recycelbar.

SWARCO Vestglas hat eine Verwendungsquote von 70 % bei recycelten Einsatzstoffen erreicht. Ein weiteres gutes Beispiel ist SWARCO HITEX in Großbritannien, wo der Anteil an recycelbaren Inhaltsstoffen in den Verpackungen unserer Produkte bei 82 % liegt und der Anteil an Sekundärmaterialien in den Produkten bei etwa 50 % blieb. In Bezug auf Verpackungen beträgt die theoretische Recyclingfähigkeit der Produkte von SWARCO Industries geschätzt 100%. Wir streben kontinuierlich nach Verbesserungen in der Produktentwicklung, mit einem Fokus auf Ökodesign und Kreislaufwirtschaft. Dazu gehört die verstärkte Nutzung biobasierter Materialien, wie biobasierte Bindemittel und Additive, sowie die Erprobung von Recyclingmaterialien, um die nächste Generation umweltfreundlicherer Produkte sicherzustellen.

**Ressourcenzuflüsse ITS Division**
Je nach betrachtetem Produkt werden unterschiedliche Ansätze des Produktlebenszyklusmanagements verfolgt. Bei unseren statischen Aluminiumschildern und -brücken wird ein hoher Anteil recycelter Materialien in der Aluminium-Lieferkette gemäß den europäischen Regeln zur Reyclingquote genutzt. Daher gelten bei SWARCO Dambach beispielsweise 96 % aller eingesetzten Materialien als Sekundär- bzw. Recyclingmaterialien, was einen deutlichen Anstieg gegenüber 2024 darstellt. Bei LED-Anzeigen und -Signalanlagen mit allen erforderlichen elektrischen und mechanischen Komponenten werden bei der Produktion hochwertige Materialien verwendet, um die Langlebigkeit und Sicherheit unserer Produkte zu gewährleisten. Die Produkte bestehen hauptsächlich aus Polycarbonat, Metallteilen und Elektronik. Um die Lebensdauer unserer Produkte zu verlängern, ist die Reparaturfähigkeit ein fester Bestandteil der Konstruktion all unserer Produkte. Ab 2025 wird in der Produktion auch post-consumer-recyceltes Polycarbonat verwendet. Je nach Akzeptanz auf dem Markt wird in den nächsten Jahren ein Anstieg des Anteils an recyceltem Kunststoff erwartet.

## 4.3.6 RESSOURCEN-ABFLÜSSE (E5-5)

Was das Ende der Lebensdauer betrifft, lassen sich je nach betrachtetem Produkt unterschiedliche Ansätze des Produktlebenszyklusmanagements feststellen. Beide Geschäftsbereiche müssen über ihre Ressourcenzu- und -abflüsse berichten, und diese Daten werden im Rahmen unseres jährlichen Datenerfassungsprozesses ermittelt, bei dem alle Produktionsstandorte das Gewicht und den prozentualen Anteil von wiederverwendeten oder recycelten Sekundärkomponenten, Sekundärzwischenprodukten und Sekundärmaterialien melden müssen. Darüber hinaus müssen sie den Anteil an recycelbaren Bestandteilen in unseren im Berichtsjahr ausgelieferten Produkten sowie über den Anteil an recycelbaren Materialien in den Verpackungen unserer Produkte melden. Neben den Produktionsstandorten sind sich auch die SWARCO-Serviceunternehmen der Bedeutung des Recyclings bewusst und prüfen Möglichkeiten für nachhaltigere Verpackungen und Wege, den Verpackungsbedarf zu reduzieren, wenn ein Produkt zum Kunden geht. Beispiele hierfür sind SWARCO Belgien, wo der Anteil an recycelbaren Materialien in gebrauchten Verpackungen um 3 % seit 2024 stieg, ebenso wie SWARCO Schweiz und SWARCO Connect, die Produkte mit mehr als 85 % recycelbarem Material ausweisen.

**Ressourcenabflüsse RMS Division**
Die meisten RMS-Produkte werden auf dem Boden verlegt, und eine Rückgewinnung zur Wiederverwendung oder zum Recycling ist nicht möglich. Daher streben wir eine möglichst geringe Umweltbelastung an, indem wir umweltfreundlichere Stoffe und Ausgangsmaterialien verwenden, die entweder auf natürliche Weise biologisch abbaubar sind oder keine signifikante Auswirkungen auf natürliche Lebensräume und Ökosysteme haben.

**Ressourcenabflüsse ITS Division**
Unsere Produkte enthalten wertvolle Ressourcen wie Seltenerdelemente und Metalle, deren Rückgewinnung am Ende ihrer Lebensdauer sinnvoll ist. Bei SWARCO Dambach beispielsweise können etwa 98 % der Aluminiumprodukte wiederverwendet werden. Im Gegensatz zu Stahl oder einigen anderen Metallen kann Aluminium mehrfach recycelt werden, ohne dass es zu nennenswerten Qualitätseinbußen kommt. Was Verkehrszeichen und Ampeln betrifft, hängt die Rückführung der Materialien in den Recyclingkreislauf jedoch weitgehend vom Verhalten der Nutzer ab. Da uns nur begrenzte Daten darüber vorliegen, wie unsere Kunden mit Altgeräteentsorgungsprozessen umgehen, können wir keine genauen Recyclingzahlen für das Jahr 2025 angeben. Dennoch leistet SWARCO Futurit als verantwortungsbewusster Hersteller gemeinsam mit Kunden und Partnern wegweisende Anstrengungen, um Methoden zur Erfassung und Verbesserung von Wiederverwendungs- und Recyclingmöglichkeiten zu erarbeiten.

## 4.3.7 FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (E5-6)

Die Kreislaufwirtschaft wurde in die Wesentlichkeitsanalyse aller Nachhaltigkeitsthemen einbezogen, und die Ergebnisse werden in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 erörtert. Darüber hinaus wurde keine spezifische Analyse der finanziellen Auswirkungen und/oder der Widerstandsfähigkeit im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft durchgeführt. SWARCO wird keine qualitativen Informationen zu den erwarteten finanziellen Auswirkungen von Materialrisiken und -chancen veröffentlichen, die sich aus der Ressourcennutzung und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft ergeben. Weitere Informationen werden – sobald verfügbar – in künftigen Nachhaltigkeitsberichten bereitgestellt.

# 05 SOZIALES



## 5.1 EIGENE MITARBEITER – ESRS S1

### 5.1.1 STRATEGIE (BEZIEHT SICH AUF ESRS 2 SBM-2)

Wie bereits in Kapitel 3.3.2 ESRS 2 SBM-2 dargelegt, ist das Wohlergehen unserer Mitarbeiter als einer unserer wichtigsten Stakeholder für SWARCO von größter Bedeutung. Um sicherzustellen, dass die Menschenrechte und höchste soziale Standards in unserem täglichen Geschäftsbetrieb gelebt werden, wurde ein Verhaltenskodex erstellt, an den sich alle Mitarbeiter halten müssen. Alle neuen Mitarbeiter bei SWARCO müssen den Verhaltenskodex im Rahmen ihrer Einführungsschulung lesen, bevor sie ihre Tätigkeit in unserem Unternehmen aufnehmen. So stellen wir sicher, dass unsere Werte und ein gutes, kooperatives Arbeitsumfeld für alle von Beginn ihrer neuen Tätigkeit an eine zentrale Rolle spielen. Zudem verfolgen wir den Erfolg der Compliance-Schulung, die an alle Mitarbeiter mit einem aktiven SWARCO-E-Mail-Konto versendet wird. Im Geschäftsjahr 2025 haben 89 % aller SWARCO-Mitarbeiter die Compliance-Schulung bestanden. Für Mitarbeiter ohne E-Mail-Konto sind gedruckte Versionen des Verhaltenskodex in verschiedenen Sprachen an allen SWARCO-Standorten weltweit erhältlich.

### 5.1.2 AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (BEZOGEN AUF ESRS 2 SBM-3)

Wie bereits in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 ausführlich beschrieben, sind alle Personen in unserer Belegschaft, die durch das Geschäfts- und Arbeitsmodell von SWARCO wesentlich betroffen sein können, in den Geltungsbereich der Aktionen und Maßnahmen einbezogen, um ein Höchstmaß an Sicherheit und Wohlbefinden für alle zu gewährleisten. Bislang wurde keine Unterscheidung zwischen den Arten von Mitarbeitern und Nicht-Mitarbeitern getroffen, die wesentlichen Auswirkungen unterliegen. Wir sind bestrebt, für alle Mitarbeiter gleichermaßen die höchsten Standards anzulegen.
Die Sicherheit unserer Mitarbeiter in ihrem Arbeitsumfeld ist für alle SWARCO-Einheiten von großer Bedeutung, und wir stellen sicher, dass alle diesbezüglichen geltenden nationalen Vorschriften eingehalten werden. In Österreich beispielsweise erhalten die Mitarbeiter jährlich eine obligatorische Auffrischung im Rahmen von Arbeitssicherheitsunterweisungen. Darüber hinaus führen externe Organisationen, die auf Arbeitssicherheit spezialisiert sind, wie die österreichische Arbeitsaufsichtsbehörde und die österreichische Unfallversicherung (AUVA), Inspektionen durch und überwachen die Unternehmensstandards. Tritt ein Vorfall ein, der sich negativ auf einen Mitarbeiter auswirkt und zu mehr als drei Tagen krankheitsbedingter Abwesenheit führt, muss der AUVA eine Mitteilung übermittelt werden, in der die Maßnahmen dargelegt werden, die wir

ergreifen werden, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. Das bedeutet, dass bereits ein einziger Vorfall mit erheblichen negativen Auswirkungen auf einen Mitarbeiter direkt zu Maßnahmen für einen besseren Schutz in der Zukunft führt.

Was positive Auswirkungen betrifft, gibt es weltweit unzählige Initiativen, mit denen SWARCO-Unternehmen das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter fördern und sicherstellen. Dazu gehören umfassende Gesundheitsprogramme, darunter kostenlose Impfungen und medizinische Untersuchungen, psychologische Betreuung und Schulungen zu Gesundheits- und Sicherheitsthemen. Zudem bieten wir die Flexibilität, die Arbeitszeiten an familiäre Bedürfnisse anzupassen, insbesondere wenn Mitarbeiter kleine Kinder oder ältere oder behinderte Familienangehörige betreuen müssen. Darüber hinaus bieten einige Unternehmen „Bike-to-Work"-Programme an, bei denen Mitarbeiter dazu ermutigt und finanziell unterstützt werden, in ein Fahrrad zu investieren, um auf nachhaltige Weise zur Arbeit zu pendeln. Im Vereinigten Königreich und in den Niederlanden läuft derzeit eine „Zero Harm"-Kampagne, die darauf abzielt, die Mitarbeiter durch eine Reihe von Workshops zu Themen wie Sicherheit, Wohlbefinden und Umweltschutz zu schulen.

Der persönliche Ansatz dieser Workshops stößt auf deutlich größere Akzeptanz als Aufklärung oder Informationen, die per Post oder auf Bildschirmen verbreitet werden. Ziel ist es, jedem zu vermitteln, auf einander zu achten und eine positive ZERO-HARM-Kultur zu schaffen, in der wir uns nicht nur um uns selbst und unsere Familien kümmern, sondern auch um einander, die Öffentlichkeit und die Gesellschaft.

Darüber hinaus unterstützen wir Projekte im sozialen Bereich sowie im Naturschutz und Tierschutz. Unser Ziel ist es, die Gesellschaft in der unmittelbaren Umgebung der einzelnen Unternehmensstandorte vom Erfolg des Unternehmens profitieren zu lassen. Die Unternehmen stellen für diese Initiativen neben finanziellen Beiträgen vor allem die Zeit und das Fachwissen ihrer Mitarbeiter zur Verfügung, um einen Mehrwert für Gesellschaft und Umwelt zu schaffen. In der SWARCO RMS Division engagieren sich viele Mitarbeiter in ganz Europa leidenschaftlich für Freiwilligenprojekte und setzen sich auf vielfältige Weise dafür ein, einen Mehrwert für Gesellschaft und Umwelt zu schaffen. Die Beispiele reichen vom Mähen geschützter und biologisch wertvoller Gebiete von Hand über die Mithilfe beim Bau eines behindertengerechten Hauses bis hin zu Reparaturarbeiten an einem Tierheim. Diese gespendeten Arbeitsstunden bieten zudem eine willkommene Abwechslung vom Arbeitsalltag, sind sinnvoll und fördern den Teamgeist.

In einigen Ländern, wie Österreich, Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden, gibt es zusätzliche Angebote zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter, zum Beispiel:

- das SWARCOFit-Programm in Deutschland
- das bike@work-Programm in Deutschland
- gemeinsame Sportaktivitäten in der Mittagspause
- Seminare zu Stressbewältigung und Zeitmanagement
- Workshops und Schulungen zur Förderung der Entwicklung und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter
- Vorzugspreise in einer Physiotherapiepraxis oder im Fitnessstudio
- Beratung zur Verbesserung der körperlichen Fitness
- monatlicher Arztbesuch und Arbeitsschutzinspektion
- Impfungen zu günstigen Konditionen (FSME, Grippe, Hepatitis A und B …)

SWARCO hat zudem mehrfach gezeigt, dass es Mitarbeiter bei schweren Erkrankungen unterstützt, damit diese eine hochwertige medizinische Versorgung und Behandlung erhalten und im Arbeitsverhältnis verbleiben können. Darüber hinaus wurden zur Stärkung der psychischen Gesundheit der Mitarbeiter Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein der Führungskräfte für die Bedeutung der Burnout-Prävention zu schärfen.
In Deutschland wird beispielsweise bereits in Zusammenarbeit mit einem externen Partnerinstitut eine externe Hotline für psychisches Wohlbefinden genutzt, um Mitarbeitern anonyme Unterstützung und Beratung anzubieten. Solche Dienste werden auch auf andere Regionen ausgeweitet.

Was die Auswirkungen von Maßnahmen zur $CO_2$-Reduzierung betrifft, so wurden – da kein konzernweiter Plan zur $CO_2$-Reduzierung vorliegt – die wesentlichen Auswirkungen solcher Pläne auf die eigene Belegschaft nicht untersucht; wir erwarten jedoch keine negativen Auswirkungen für die Mitarbeiter durch die Umsetzung umweltfreundlicherer und klimafreundlicherer Betriebsabläufe. Vielmehr gehen wir von positiven Auswirkungen aus, wie beispielsweise einer höheren Arbeitsmotivation.

Bei SWARCO gibt es keine Fälle von Zwangsarbeit. Wir tolerieren keine Form von Zwangs- oder Kinderarbeit, egal wann oder wo, und achten auch bei unseren Lieferanten und Partnern genau darauf, dass dies – ebenso wie andere Menschenrechte – eingehalten wird. Daher wurden keine geografischen Gebiete mit hohem Risiko identifiziert oder kartiert. Die SpeakUp-Hotline hilft uns, Vorfälle im Blick zu behalten. Im Jahr 2025 wurden keine Fälle von Zwangs- oder Kinderarbeit gemeldet.

Bislang wurde keine Risikobewertung in Bezug auf Mitarbeiter mit besonderen Merkmalen entwickelt. Folglich wurden keine spezifischen Abhängigkeiten, Risiken, Auswirkungen und Chancen für solche spezifischen Personengruppen identifiziert.

### 5.1.3 RICHTLINIEN (S1-1)

Wie bereits in Abschnitt 5.1.1. Strategie (in Bezug auf ESRS 2 SBM-2) dargelegt, ist das Wohlergehen unserer Mitarbeiter als einer unserer wichtigsten Stakeholder für SWARCO von größter Bedeutung. Unser Ansatz hinsichtlich Auswirkungen, Chancen und Risiken gemäß SBM-3 wurde im vorigen Kapitel dargelegt und basiert auf individuellen lokalen Initiativen. Spezielle Strategiedokumente zur Umsetzung globaler Ziele im Bereich der Personalentwicklung wurden bislang nicht erarbeitet. Daher werden alle Richtlinien zur Bewältigung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer eigenen Belegschaft – wie beispielsweise Arbeitsunfälle – auf lokaler Ebene geplant.

Im Bereich der Menschenrechte tolerieren wir keinerlei Verstöße gegen die ILO-Standards wie Diskriminierung, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Kinderarbeit. Um sicherzustellen, dass es zu keinen Vorfällen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen kommt, bieten wir eine SpeakUp-Hotline an, über die Mitarbeiter anonym Informationen zu Vorfällen melden können. Im Jahr 2025 gab es keine bestätigten Vorfälle. Da es bei SWARCO bislang keine wesentlichen Risiken im Bereich der Menschenrechte gab, wurden keine zusätzlichen Richtlinien zur Bewältigung spezifischer Menschenrechtsrisiken festgelegt. Aus demselben Grund wurde zudem kein allgemeiner Ansatz festgelegt, um Abhilfe bei Auswirkungen auf die Menschenrechte zu schaffen. Wir bekennen uns jedoch weiterhin zur Einhaltung von Menschenrechtsstandards und zur Wachsamkeit in unseren Geschäftspraktiken. Sollten sich Vorfälle oder Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten ergeben, sind wir bereit, umgehend angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass etwaige negative Auswirkungen wirksam angegangen und behoben werden.

Als Familienunternehmen berücksichtigen wir auch die Bedeutung der Familie, indem wir unseren Mitarbeitern familienbezogenen Urlaub gewähren. Wir sind stolz darauf, unsere Mitarbeiter zu ermutigen, sich gut um ihre Kinder sowie ihre älteren, kranken oder behinderten Angehörigen zu kümmern. Darüber hinaus bieten wir allen Mitarbeitern, soweit möglich (je nach Position), flexible Arbeitsbedingungen an.

Was Inklusion betrifft, sind wir sehr stolz darauf, Menschen mit Behinderungen in unserem Unternehmen willkommen zu heißen, da wir fest an die Fähigkeiten aller Menschen glauben. Bei der M. SWAROVSKI GmbH werden mehrere Menschen mit Behinderungen vom österreichischen Verein „Lebenshilfe“ dabei unterstützt, viermal pro Woche in der Fabrik zu arbeiten. Sie helfen bei verschiedenen Aufgaben wie der Produktkennzeichnung, Gartenarbeit, Abfallentsorgung, der Vorbereitung von Postsendungen und der Konfektionierung von Weihnachtsgeschenken. Ein weiteres Beispiel ist SWARCO in Rumänien. Hier arbeiten die Mitarbeiter mit einem Ingenieur zusammen, der eine Behinderung hat, der jedoch die Möglichkeit erhält, seine Arbeitskraft sinnvoll einzusetzen, was ihn zu einem stolzen SWARCO-Kollegen macht, der von seinem Team voll akzeptiert und gefördert wird.

### 5.1.4 PROZESSE ZUR EINBINDUNG DER EIGENEN BELEGSCHAFT (S1-2)

Für unsere Unternehmen ist es wichtig, stets über alle wesentlichen, tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen – sowohl positive als auch negative – informiert zu sein, die unsere Mitarbeiter betreffen oder betreffen könnten.

Um dies zu erleichtern, haben wir klare Kommunikations- und Informationskanäle eingerichtet, z. B. das SWARCO-Intranet. In einigen Fällen können sich Mitarbeiter direkt an ihre lokalen Personalvertreter wenden, entweder persönlich, per E-Mail oder telefonisch. In anderen Fällen können sie ihre Anliegen über ihre Betriebsratsvertreter vorbringen. Die Strategie-Updates des Vorstands sind in unserem vierteljährlichen Newsletter und in besonderen Fällen über Online-Townhall-Meetings verfügbar, zu denen alle Mitarbeiter eingeladen sind. Jeder hat außerdem Zugang zur „SpeakUp Line“ des Unternehmens, um Vorfälle oder Risiken zu melden, die möglicherweise übersehen wurden.
Um die Sichtweisen unserer eigenen Belegschaft in den Entscheidungsprozessen und bei der strategischen Planung der SWARCO-Gruppe zu berücksichtigen, führen wir weltweit Mitarbeiterbefragungen durch und bitten alle unsere Mitarbeiter, daran teilzunehmen und uns ihr Feedback und ihre Meinungen zu verschiedenen Aspekten unseres Unternehmens mitzuteilen.

Die Umfrage wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt, um ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und Anliegen unserer Belegschaft zu entwickeln und Maßnahmen zur Verbesserung der Zufriedenheit zu ergreifen.

Zur Ergänzung der etablierten Kommunikationskanäle wird an einer Reihe von Standorten der SWARCO RMS Division bereits eine digitale Plattform für die interne Kommunikation genutzt. SWARCO RMS-Mitarbeiter aller Ebenen und Kontinente können sich zu wichtigen Themen austauschen, Wissen sammeln und an Projekten arbeiten. Die Mitarbeiter werden regelmäßig nach ihrer Meinung zu bestimmten Themen gefragt, beispielsweise nach ihrer Bereitschaft, an betrieblichen Freiwilligenprojekten teilzunehmen, um sich während der Arbeitszeit für ökologische oder soziale Projekte zu engagieren. Dies gibt den Mitarbeitern zudem die Möglichkeit, das Unternehmen in vielerlei Hinsicht mitzugestalten: Ein integriertes Vorschlagswesen ermöglicht es, jederzeit über die digitale Plattform Verbesserungsvorschläge einzureichen. Dies führt direkt zu neuen Lösungen, beispielsweise zur Materialeinsparung und zur Erhöhung der Arbeitssicherheit. Auch können wertvolle Ideen aus der Belegschaft gesammelt werden, um neue CSR-Kooperationen zu etablieren. Die Kommunikation findet stets auf Augenhöhe statt – und in alle Richtungen.

Die Wirksamkeit des Einbeziehens der eigenen Belegschaft wurde bisher noch nicht im Detail bewertet. Wie bereits erwähnt, wurden keine besonders schutzbedürftigen Gruppen identifiziert; daher können keine Angaben zu Maßnahmen gemacht werden, die ergriffen wurden, um Einblicke in die Perspektive solcher Gruppen zu gewinnen.

### 5.1.5 PROZESSE ZUR BEHEBUNG NEGATIVER AUSWIRKUNGEN (S1-3)

Zur Behebung negativer Auswirkungen auf Mitarbeiter wurde bisher aufgrund fehlender Vorfälle keine gruppenweite Richtlinie festgelegt.

Der spezielle Kanal, über den unsere Mitarbeiter ihre Bedenken oder Anliegen direkt an die SWARCO-Gruppe richten können, ist die „SpeakUp Line“, die online auf der SWARCO-Website (Compliance | SWARCO) sowie in der öffentlich zugänglichen Konzernrichtlinie „Whistleblower-System“ zu finden ist.

Bislang wurde keine Bewertung der Barrierefreiheit der SpeakUp-Hotline durchgeführt. Jeder Fall, der über die SpeakUp-Hotline gemeldet wird, wird an das Compliance-Team weitergeleitet, das für die Untersuchung jedes einzelnen Falls zuständig ist. Da die Zahl der bestätigten Vorfälle gering ist – null für das Jahr 2025 –, wurden bislang keine Richtlinien oder Verfahren für Abhilfemaßnahmen festgelegt.



### 5.1.6 MASSNAHMEN (S1-4)

SWARCO sieht keine negativen Auswirkungen auf die Arbeitnehmer durch den Übergang zu einer grüneren, klimaneutralen Wirtschaft.

Bei SWARCO setzen wir uns für die Förderung eines unterstützenden und integrativen Arbeitsumfelds ein, in dem das Wohlbefinden, die Entwicklung und das Engagement unserer Mitarbeiter oberste Priorität haben. In Abschnitt 5.1.2 wird ein Überblick über Initiativen und Maßnahmen gegeben, die in erster Linie darauf abzielen, positive Auswirkungen für unsere Belegschaft zu erzielen. Im Bereich Talentförderung fördert SWARCO die langfristige Personalentwicklung durch strukturierte Talentprogramme wie „Young SWARCO“ in Großbritannien als lokale Initiative und die „SWARCO Academy“ konzernweit als globale Initiative. Diese Initiativen zielen darauf ab, unsere eigenen Mitarbeiter konzernweit zu binden und weiterzuentwickeln. Die SWARCO Academy konzentriert sich auf die Stärkung von Führungs- und Managementkompetenzen, die Förderung einer gemeinsamen Führungskultur und die Verbesserung der regionenübergreifenden Zusammenarbeit für die berufliche Weiterentwicklung und interne Mobilität, während „Young SWARCO“ die funktionsübergreifende Zusammenarbeit, die Vernetzung, die Führungskräfteentwicklung und den Wissensaustausch unter Berufseinsteigern fördert.

Um besser zu verstehen, wie negative Auswirkungen auf die eigene Belegschaft verhindert oder gemildert wurden, haben wir Initiativen und Maßnahmen in allen SWARCO-Tochtergesellschaften erfasst und sie mit den UN-SDGs abgeglichen (siehe Seite 23).

Derzeit ist SWARCO durch seinen Prozess zur Erhebung von Personaldaten, bei dem alle Tochtergesellschaften aufgefordert werden, Informationen zu Offenlegungspflichten wie Diversitätskennzahlen, angemessene Löhne, soziale Absicherung, Gesundheit und Sicherheit sowie Vergütung bei Lohnunterschieden bereitzustellen, in der Lage, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Diversitätsindikatoren in allen Unternehmen zu verfolgen und Vergleiche mit den Vorjahren anzustellen. Dies ermöglicht es uns, potenzielle Risiken zu identifizieren und Strategien umzusetzen, die nachhaltig positive Ergebnisse erzielen.

### 5.1.7 ZIELE (S1-5)

Unsere Mitarbeiter sind die treibende Kraft unseres Unternehmens und spielen eine entscheidende Rolle für dessen Erfolg. Deshalb ist es eines unserer übergeordneten Ziele, SWARCO bis 2030 zu einem der attraktivsten Arbeitgeber an seinen Standorten zu machen. Bis 2028 strebt SWARCO an, die Fluktuationsrate auf unter 15 % zu senken, was bereits in den Jahren 2024 und 2025 erreicht wurde. Darüber hinaus wird das Unternehmen anstreben, die Zufriedenheitsrate im Bereich von 2,4 bis 2,7 zu halten und sicherzustellen, dass über 55 % der Mitarbeiter alle zwei Jahre an der Mitarbeiterbefragung teilnehmen. Um fortwährende Entwicklung und Leistungssteigerung zu fördern, strebt SWARCO bis 2026 eine Teilnahmequote von mehr als 50% an den Leistungsbeurteilungsgesprächen (Time4Feedback) an.

Die Arbeitnehmervertreter haben bei der Festlegung dieser neuen Ziele eine wesentliche Rolle gespielt und dafür gesorgt, dass die Perspektiven und Bedürfnisse der Mitarbeiter in diesem Prozess berücksichtigt wurden. Um die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele effizient zu verfolgen, wurde die Verantwortung zwischen den Abteilungen HR und CSR aufgeteilt, je nach den bereits etablierten Datenerhebungsmethoden. Da diese Ziele neu sind, konnten bisher noch keine Erkenntnisse aus den Ergebnissen gewonnen werden. Um die Genauigkeit der mit den festgelegten Zielen verbundenen KPIs zu verbessern, werden wir die Datenblätter aktualisieren, die jährlich an alle Personalabteilungen in den Unternehmen versendet werden.

### 5.1.8 MERKMALE DER EIGENEN BELEGSCHAFT (S1-6)

Die Daten zu unserer eigenen Belegschaft stammen aus unserer ESG-Datenerhebung, die Anfang 2025 durchgeführt wurde.

Die Tabellen 10 und 11 zeigen die Merkmale unserer Belegschaft gemäß ESRS S1-6 §50, und Tabelle 12 enthält zusätzliche regionale Informationen gemäß §51.

TABELLE 10

| | 2024 | 2025 |
|---|---|---|
| **Gesamtzahl der Mitarbeiter** (Headcount) | **5 782** | **6 022** |
| Männlich | 4 541 | 4 710 |
| Weiblich | 1 241 | 1 312 |
| Sonstige | 0 | 0 |
| Keine Angabe zum Geschlecht | 0 | 0 |
| **Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter (Headcount)** | **5 517** | **5 781** |
| Männlich | 4 335 | 4 513 |
| Weiblich | 1 182 | 1 268 |
| **Gesamtzahl der Zeitarbeitskräfte (Headcount)** | **257** | **232** |
| Männlich | 199 | 188 |
| Weiblich | 58 | 44 |
| **Anzahl der Mitarbeiter mit nicht garantierten Arbeitsstunden (Headcount)** | **8** | **9** |
| Männlich | 7 | 9 |
| Weiblich | 1 | 0 |
| **Gesamtzahl der Mitarbeiter, die das Unternehmen im Berichtszeitraum verlassen haben (Headcount)** | **819** | **836** |
| Fluktuationsrate | 14% | 14% |

TABELLE 11

| | 2024 | 2025 |
|---|---|---|
| **Gesamtzahl der Mitarbeiter (Headcount)*** | **4 313** | **4 383** |
| Männlich | 3 329 | 3 360 |
| Weiblich | 984 | 1 023 |
| **Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter (Headcount)*** | **4 166** | **4 255** |
| Männlich | 3 219 | 3 252 |
| Weiblich | 947 | 1 003 |
| **Gesamtzahl der Zeitarbeitskräfte (Headcount)*** | **143** | **125** |
| Männlich | 106 | 105 |
| Weiblich | 37 | 20 |
| **Anzahl der Mitarbeiter mit nicht garantierten Arbeitsstunden (Headcount)*** | **0** | **3** |
| Männlich | 0 | 3 |
| Weiblich | 0 | 0 |



** Gesamtzahl der Beschäftigten in Ländern mit 50 oder mehr Beschäftigten, die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Beschäftigten ausmachen.*

TABELLE 12

| Gesamtzahl der Beschäftigten (Headcount)* | 2024 | 2025 |
|---|---|---|
| Deutschland | 1 878 | 1 910 |
| Großbritannien | 876 | 890 |
| Österreich | 671 | 609 |
| USA inkl. Mexiko | 888 | 974 |

** Gesamtzahl der Mitarbeiter in Ländern mit 50 oder mehr Mitarbeitern, die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Mitarbeiter ausmachen.*

### 5.1.9 TARIFBINDUNG UND SOZIALER DIALOG (S1-8)

Kennzahlen mit den Daten für das Geschäftsjahr 2025 zu Tarifbindung und sozialem Dialog sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

TABELLE 13

| Tarifbindung und sozialer Dialog | Absolutwerte | | Relative Werte | |
|---|---|---|---|---|
| | 2024 | 2025 | 2024 | 2025 |
| Gesamtzahl der tarifgebundenen Beschäftigten | 2 113 | 2 183 | 37% | 36% |

TABELLE 14

| Tarifbindung und sozialer Dialog – 2025 * | Tarifverträge | | Sozialer Dialog |
|---|---|---|---|
| Abdeckungsgrad | Mitarbeiter – EWR | Beschäftigte – Nicht-EWR-Länder | Vertretung am Arbeitsplatz (nur EWR) |
| 0-19% | | USA | |
| 20-39% | | | |
| 40-59% | Deutschland | Großbritannien | |
| 60-79% | | | |
| 80-100% | Österreich | | |

** Gesamtzahl der Mitarbeiter in Ländern mit 50 oder mehr Mitarbeitern, die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Mitarbeiter ausmachen.*

Die SWARCO-Gruppe hat mit ihren Mitarbeitern keine Vereinbarung über die Vertretung durch einen Europäischen Betriebsrat (EBR), einen Betriebsrat der Societas Europaea (SE) oder einen Betriebsrat der Societas Cooperativa Europaea (SCE)

## 5.1.10 DIVERSITÄTSKENNZAHLEN (S1-9)

TABELLE 15

| Geschlechterverteilung in der Anzahl der Mitarbeiter (Headcount) auf der obersten Führungsebene* | Absolutwerte | | Relative Werte | |
|---|---|---|---|---|
| | 2024 | 2025 | 2024 | 2025 |
| Männlich | 11 | 12 | 65% | 75% |
| Weiblich | 6 | 4 | 35% | 25% |
| **Gesamt** | **17** | **16** | **100%** | **100%** |

** Der SWARCO-Vorstand, die Vizepräsidenten der Geschäftsbereiche und die Leiter der Konzernfunktionen wurden als oberste Führungsebene definiert.*

TABELLE 16

| Verteilung der Beschäftigten* nach Altersgruppen | Absolut-werte | Relative Werte | Absolut-werte | Relative Werte |
|---|---|---|---|---|
| | 2024 | 2024 | 2025 | 2025 |
| Unter 30 Jahre | 890 | 15% | 1 017 | 17% |
| 30–50 Jahre | 2 858 | 50% | 2 996 | 50% |
| Über 50 Jahre | 2 019 | 35% | 2 009 | 33% |

** Eine Aufschlüsselung nach Mitarbeiterkategorien wurde in diesem Bericht weggelassen.*



## 5.1.11 ANGEMESSENE LÖHNE (S1-10)

Die SWARCO-Unternehmen halten alle gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Arbeitsbedingungen vollständig ein und gewährleisten die Einhaltung der nationalen Arbeitsgesetze. Durch seine jährlichen Erhebungen von Personaldaten kann SWARCO sicherstellen, dass alle Mitarbeiter in allen SWARCO-Unternehmen einen angemessenen Lohn erhalten, der den lokalen Vorschriften des jeweiligen Unternehmens entspricht.

## 5.1.12 KENNZAHLEN ZU WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG (S1-13)

Wir sind stolz darauf, unseren Mitarbeitern Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten zu bieten. Die Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2025 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

TABELLE 17

| Mitarbeiter, die an regelmäßigen Leistungs- und Karrierebeurteilungen teilgenommen haben | Absolut-werte | Relative Werte | Absolut-werte | Relative Werte |
|---|---|---|---|---|
| | 2024 | 2024 | 2025 | 2025 |
| **Gesamt** | **2 834** | **49%** | **3 250** | **54%** |
| Männlich | 2 241 | 49% | 2 557 | 54% |
| Weiblich | 593 | 48% | 693 | 53% |

TABELLE 18

| Durchschnittliche Anzahl der Fortbildungsstunden nach Geschlecht | 2025 |
|---|---|
| **Gesamt** | **12,8** |
| **Männlich** | **12,4** |
| **Weiblich** | **13,2** |

### 5.1.13 KENNZAHLEN ZU GESUNDHEIT UND SICHERHEIT (S1-14)

TABELLE 19

| Mitarbeiter, die unter ein Arbeitsschutz-managementsystem fallen | Absolutwerte | Relative Werte |
|---|---|---|
| | 2025 | 2025 |
| **Erfasste Mitarbeiter** | **5 177** | **86%** |



TABELLE 20

| Arbeitsunfälle und tödliche Unfälle | 2025 |
|---|---|
| Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle der eigenen Belegschaft | 165 |
| Anzahl der Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen bei anderen Arbeitnehmern, die auf den Baustellen des Unternehmens tätig sind | 1 |
| Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungen von Mitarbeitern | 35 |

TABELLE 21

| Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bei den eigenen Mitarbeitern | 2025 |
|---|---|
| Gesamtzahl der im Berichtszeitraum geleisteten Arbeitsstunden (h) der eigenen Belegschaft | 8 056 204 |
| Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle der eigenen Belegschaft pro 500 Vollzeitbeschäftigte | 20,48 |

### 5.1.14 KENNZAHLEN ZUR WORK-LIFE-BALANCE (S1-15)

TABELLE 22

| Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die Anspruch auf familienbedingten Urlaub haben | Absolutwerte | Relative Werte |
|---|---|---|
| | 2025 | 2025 |
| Mitarbeiter, die Anspruch auf familienbedingte Freistellung haben | 5 814 | 97% |

TABELLE 23

| Prozentualer Anteil der berechtigten Mitarbeiter, die familienbedingten Urlaub genommen haben | Absolutwerte | Relative Werte |
|---|---|---|
| | 2025 | 2025 |
| Alle Mitarbeiter | 310 | 5% |
| Männlich | 209 | 4% |
| Weiblich | 101 | 8% |



### 5.1.15 VERGÜTUNGSKENNZAHLEN (S1-16)

Das Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

TABELLE 24

| Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung | 2024 | 2025 |
|---|---|---|
| Verhältnis zwischen der Vergütung der bestbezahlten Person und der Medianvergütung der Mitarbeiter | 1:16,90 | 1:12,74 |

### 5.1.16 VORFÄLLE, BESCHWERDEN UND SCHWERE AUSWIRKUNGEN AUF DIE MENSCHENRECHTE (S1-17)

Wie bereits in Kapitel 5.1.3 dargelegt, tolerieren wir keinerlei Verstöße gegen die ILO-Standards wie Diskriminierung, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Kinderarbeit. Um sicherzustellen, dass es zu keinen Vorfällen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen kommt, bieten wir eine SpeakUp-Hotline an, über die Mitarbeiter anonym Informationen zu Vorfällen melden können. Für das Jahr 2025 gab es 4 Compliance-Meldungen, wobei keine Verstöße im Bereich der sozialen Compliance (Diskriminierung und Menschenrechte) bestätigt wurden. Da es keine bestätigten Vorfälle gab, mussten im Geschäftsjahr 2025 keine Bußgelder oder Strafen gezahlt werden.

# 5.2 VERBRAUCHER UND ENDNUTZER – ESRS S4

## 5.2.1 STRATEGIE (BEZOGEN AUF ESRS 2 SBM-2)

Unser Geschäftsmodell konzentriert sich in erster Linie auf das Verkehrsmanagement mit dem Ziel, den Verkehrsfluss und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu verbessern.
Zu unseren Kunden und Endnutzern gehört ein breites Spektrum von Personen, darunter Fahrer und Mitfahrer von Pkw, Bussen, Lkw und Fahrrädern sowie Fußgänger. Indem wir auf die Bedürfnisse dieser vielfältigen Gruppen eingehen, streben wir danach, ein effizienteres und sichereres Verkehrsumfeld für alle zu schaffen.

Unser Geschäftsmodell ist nicht direkt von Endnutzern abhängig. Unsere Produkte und Lösungen behandeln alle Verbraucher gleich und unterscheiden nicht zwischen verschiedenen Endnutzergruppen, d.h. teure Autos erhalten keine höhere Priorität als günstige. Dadurch werden die Rechte und Interessen aller Endnutzer gleichermaßen gewahrt.

Unsere Kunden sind in der Regel öffentliche Behörden wie Stadt- oder Gemeinderäte sowie Autobahnbetreiber, die sich auf unsere Dienste verlassen, um den Verkehr effektiv zu steuern. Es ist wichtig zu beachten, dass wir keinen direkten Kontakt zu den Verkehrsnutzern haben. Unsere Kunden behalten die Kontrolle über diese Interaktion und gestatten Privatpersonen nicht, direkt mit uns in Kontakt zu treten. Dieser Ansatz stellt sicher, dass Verkehrslösungen mit den allgemeinen öffentlichen Interessen in Einklang stehen.

Verbraucher und Endnutzer wurden in unserer Stakeholder-Analyse in Kapitel 3.3.2 nicht berücksichtigt. Dennoch sind alle Verbraucher und Endnutzer, die durch uns wesentlich betroffen sein könnten, in der folgenden Offenlegung enthalten.

## 5.2.2 WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (IN BEZUG AUF ESRS 2 SBM-3)

Durch die Schaffung reibungsloser Verkehrsnetze trägt SWARCO dazu bei, Staus und Unfälle zu minimieren, was zu geringeren Emissionen, verbesserter Luftqualität und sichererer Mobilität in Städten und zwischen Städten führt. Diese Innovationen wirken sich positiv auf ein breites Spektrum von Verbrauchern und Endnutzern aus, darunter Stadtbewohner, die von sauberer Luft und sichereren Straßen profitieren, Logistikunternehmen, die zuverlässige Transportwege suchen, sowie Pendler, die von weniger Staus und kürzeren Fahrzeiten profitieren.

Private und gewerbliche Verkehrsteilnehmer, wie Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger, profitieren direkt von den Lösungen von SWARCO, die die Verkehrssicherheit, Sichtbarkeit und Mobilitätseffizienz verbessern. Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel verlassen sich auf die Echtzeit-Fahrgastinformationssysteme und Lösungen zur Verkehrspriorisierung von SWARCO, um eine zuverlässige und nahtlose Beförderung der Fahrgäste zu gewährleisten. Die Straßenmarkierungen von SWARCO gewährleisten eine hohe Sichtbarkeit der Fahrspuren auch unter schwierigen Wetterbedingungen und erhöhen so die Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmer. Schließlich integrieren Anbieter von Smart-City- und Mobilitätslösungen die intelligenten Mobilitätssysteme von SWARCO in eine nachhaltige Stadtplanung und gewährleisten so die Interoperabilität mit der digitalen Infrastruktur sowie langfristige Widerstandsfähigkeit.

Auf der Grundlage unserer Wesentlichkeitsanalyse wurden drei Hauptrisiken als wesentlich im Hinblick auf ihre potenziellen Auswirkungen auf Verkehrsteilnehmer identifiziert. Erstens das Risiko neuer Produkte und des Produktmanagements bei zu früher Lancierung, was zu Systemstörungen oder suboptimaler Leistung führen könnte. Zweitens Cybersicherheitsprobleme wie Malware, Phishing oder Datenverlust, die einen Ausfall unserer Systeme verursachen und das Verkehrsmanagement sowie die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Drittens das Risiko von Vertragsverletzungen, die zu einer verspäteten Lieferung kritischer Lösungen führen und möglicherweise die Effizienz und Sicherheit des Straßenbetriebs beeinträchtigen.

## 5.2.3 RICHTLINIEN IN BEZUG AUF VERBRAUCHER UND ENDNUTZER (S4-1)

Da die oben genannten drei wesentlichen Risiken eng mit unseren Kerngeschäftsprozessen verwoben sind, besteht keine Notwendigkeit, spezifische zusätzliche ESG-Richtlinien für Endnutzer festzulegen.

Das Management von Produkteinführungen wird durch die Richtlinien unserer F&E- und Marketingteams geregelt. Fragen der Cybersicherheit, einschließlich Malware und Datenverlust, werden durch die Richtlinien unserer IT- und Cybersicherheitsteams behandelt. Vertragliche Fragen, wie potenzielle Vertragsverletzungen und Lieferverzögerungen, werden von unseren Projektmanagern verwaltet, wodurch sichergestellt wird, dass alle Risiken in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen angemessen gehandhabt werden. Generell möchten wir darauf hinweisen, dass alle Aktionspläne und Ziele zur Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit Teil der Kerngeschäftsprozesse und F&E-Bemühungen von SWARCO sind. Diese Aktivitäten sind vertraulich und können nicht offengelegt werden.

06

# UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

## 6.1.1 RICHTLINIEN ZU GESCHÄFTSVERHALTEN UND UNTERNEHMENSKULTUR (G1-1)

SWARCO hält sich an Governance-Standards in Bezug auf Compliance und Ethik, auf die wir an dieser Stelle besonders hinweisen möchten.

SWARCO hat sich dem im Intranet und Internet veröffentlichten Verhaltenskodex verpflichtet, der allen Mitarbeitern, Kunden und Dritten zugänglich ist. Er fördert Chancengleichheit und verurteilt Belästigung sowie Diskriminierung. Diskriminierung umfasst Benachteiligungen aufgrund von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Geschlecht, Behinderung, Alter, Religion, politischer Einstellung oder sozialer Herkunft sowie jede andere Form der Diskriminierung. Sie umfasst zudem die Bereiche „Umgang mit Geschäftspartnern“ sowie das Verhalten bei „Interessenkonflikten“. Die Konzern-Compliance-Abteilung mit Sitz am Hauptsitz in Wattens ist für das Compliance-Management in der der gesamten SWARCO-Gruppe verantwortlich. Sie berichtet formal an den Chief Financial Officer, der Mitglied des Konzernvorstands ist.

Die Organisationsstruktur jedes SWARCO-Unternehmens gewährleistet, dass sich jeder Mitarbeiter mit Ideen oder festgestellten Problemen direkt an seinen Vorgesetzten wenden kann.

Die Grundsätze zur Prävention und Aufdeckung von Korruption oder Bestechung sind in unserem öffentlich zugänglichen Verhaltenskodex festgelegt. Zu den Funktionen mit erhöhtem Risiko in Bezug auf Korruption und Bestechung umfassen Mitglieder der Verwaltungs- und Leitungsorgane. SWARCOs Ansatz zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption steht im Einklang mit der Konvention der Vereinten Nationen gegen Korruption.

Seit 2025 betreibt SWARCO eine konzernweite SpeakUp-Hotline, über die Mitarbeiter, Lieferanten und Dritte vertraulich Compliance-Bedenken oder mutmaßliche Verstöße gegen Gesetze, den Verhaltenskodex und ethische Standards melden können. Meldungen können anonym über ein rund um die Uhr verfügbares Online-Portal eingereicht werden. Die SpeakUp-Line garantiert Vertraulichkeit und schützt Hinweisgeber vor Vergeltungsmaßnahmen. Whistleblower tragen keine Verantwortung für den Zugriff auf oder die Offenlegung der gemeldeten Informationen. Weitere Details zur SpeakUp-Hotline und zum Schutz von Whistleblowern finden Sie auf der SWARCO-Website (Compliance | SWARCO) sowie in der öffentlich zugänglichen Konzernrichtlinie „Whistleblower-System“. Im Berichtszeitraum 2025 gab es 4 Meldungen, wobei keine Verstöße in den Bereichen Social Compliance (Diskriminierung und Menschenrechte) bestätigt wurden.

SWARCO setzt sich uneingeschränkt dafür ein, alle gesetzlichen Sorgfaltspflichten in allen seinen Geschäftsbereichen zu erfüllen. Dieses Engagement umfasst einen proaktiven Ansatz zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken in Bezug auf Menschenrechte, Umweltauswirkungen und Corporate Governance. Durch die Einhaltung von Compliance-Standards, die Durchführung regelmäßiger Audits und die Aufrechterhaltung transparenter Berichtspraktiken stellt SWARCO sicher, dass es die gesetzlichen Anforderungen erfüllt oder die gesetzlichen Anforderungen übertrifft und seine Richtlinien und Verfahren kontinuierlich an sich ändernde Vorschriften anpasst.

In unserem Verhaltenskodex sowie in unserer Konzernrichtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen haben wir mehrere Menschenrechtsrisiken innerhalb unserer Geschäftstätigkeit identifiziert, insbesondere im Zusammenhang mit Diskriminierung aufgrund von Merkmalen wie:

- Geschlecht,
- kulturelle oder nationale Herkunft (Ethnizität),
- Religion oder Weltanschauung,
- Behinderungen,
- Alter,
- sexuelle Orientierung und Identität.

Wir tolerieren keine Äußerungen oder Verhaltensweisen, die Aggressionen oder Feindseligkeiten am Arbeitsplatz schüren. Alle Formen von Diskriminierung, Belästigung und Mobbing widersprechen unserer Philosophie und haben keinen Platz bei SWARCO. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Sklaverei, Kinderarbeit, Einschüchterung von Menschenrechtsverteidigern und anderen Menschenrechtsverletzungen.

Diese Grundsätze sind in unsere internen

Online-Compliance-Schulungen integriert. Verstöße können jederzeit über die SpeakUp-Hotline gemeldet werden und werden umgehend untersucht, gegebenenfalls mit Unterstützung externer Experten. Auf der Grundlage der Ergebnisse eines jeden Falls werden geeignete Korrektur- und Abhilfemaßnahmen festgelegt und umgesetzt, um festgestellte Verstöße wirksam zu beheben und eine Wiederholung zu verhindern.

### 6.1.2 MANAGEMENT VON BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN (G1-2)

Von den Lieferanten, die für unser Geschäft als relevant identifiziert wurden, verlangen wir derzeit die Einhaltung des SWARCO-Verhaltenskodex für Lieferanten. Dieses Dokument umreißt unsere Erwartungen und Standards in Bezug auf ethische Geschäftspraktiken und geht speziell auf potenzielle CSR-Risiken im Zusammenhang mit der Lieferkette ein. Darüber hinaus streben wir eine Stärkung unserer Schulungsprogramme für Mitarbeiter an, wobei der Schwerpunkt auf der Sensibilisierung für Menschenrechte und bewährten Praktiken liegt. In naher Zukunft planen wir, mehr quantitative und qualitative Daten zu erheben, um besser zu verstehen, wie unsere Lieferanten CSR-Klauseln in ihre Aufgaben und Geschäftsabläufe integrieren.

SWARCO führt für definierte Regionen eine strukturierte abstrakte Risikoanalyse durch, die auf länder- und branchenspezifischen Risikofaktoren basiert, um Lieferanten mit erhöhter Risikoexposition zu identifizieren. Lieferanten, die als risikoreich eingestuft werden, unterliegen verstärkten Sorgfaltspflichten. Dazu gehören das Ausfüllen eines speziellen Risikofragebogens und die Bewertung anhand einer definierten Risikomatrix, um spezifische Risikobereiche und geeignete Maßnahmen zur Risikominderung zu ermitteln.

Die Ergebnisse dieser Bewertungen bilden die Grundlage für Folgemaßnahmen, zu denen Korrekturmaßnahmenpläne, eine intensivere Einbindung der Lieferanten, verstärkte Überwachungsmaßnahmen oder, falls erforderlich, die Überprüfung der Geschäftsbeziehung gehören können.

Lieferanten und externe Interessengruppen haben Zugang zu den Whistleblowing- und Beschwerdemechanismen von SWARCO, wodurch sichergestellt wird, dass potenzielle Verstöße vertraulich und ohne Vergeltungsmaßnahmen gemeldet werden können.

### 6.1.3 PRÄVENTION UND AUFDECKUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG (G1-3)

Im Falle eines Vorfalls auf der Grundlage von Whistleblower-Meldungen benachrichtigt die Konzern-Compliance-Abteilung den Vorstand, wenn:

- ein begründeter Verdacht auf einen Rechtsverstoß besteht;
- die Benachrichtigung zur Verhinderung vergleichbarer Rechtsverstöße in der Zukunft angemessen erscheint; und
- keine Gefährdung der Folgemaßnahmen zu erwarten ist

Anschließend berichtet die Konzern-Compliance-Abteilung dem Vorstand direkt über alle bei internen Audits festgestellten Compliance-Verstöße. Die Ergebnisse der internen Audit-Untersuchungen müssen zudem vierteljährlich dem Aufsichtsrat vorgelegt werden.

Group Compliance ist organisatorisch und funktional ausreichend unabhängig. Die mit der Bearbeitung von Informationen betrauten Mitarbeiter der Abteilung gewährleisten die Wahrung der Vertraulichkeit. Das Team verfügt über ausreichende personelle und materielle Ressourcen, um eine qualifizierte, zügige und unabhängige Überprüfung zu gewährleisten und – falls erforderlich – interne Untersuchungen einzuleiten.

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, eine Compliance-Grundschulung zu absolvieren, einschließlich aller Mitglieder der Geschäftsleitung und Aufsichts- und Leitungsgremien. Darüber hinaus sind diese zudem verpflichtet, einen obligatorischen Online-Kurs zum Wettbewerbs- und Kartellrecht zu absolvieren. Die Compliance-Grundschulung findet online statt und wird jedem Mitarbeiter zugewiesen, sobald ein SWARCO-E-Mail-Konto eingerichtet wird. Die Schulung macht die Teilnehmer mit den Inhalten des Verhaltenskodex vertraut. Insbesondere umfasst die Schulung auch Lerneinheiten zu Korruptionsbekämpfung und Bestechungsbekämpfung. Die Grundsätze für Spenden, Sponsoring und Wohltätigkeit, Auswahl von Geschäftspartnern, Umgang mit Geschäftspartnern, Interessenkonflikte, unzulässige Zahlungen und Vorteile sowie die Grundsätze des fairen Wettbewerbs werden den Schulungsteilnehmern vermittelt. Die Lerninhalte beziehen sich stets auf die Anlaufstellen für die Meldung von Verstößen. Ein Mitarbeiter, der Kenntnis von einem möglichen Verstoß gegen den Verhaltenskodex oder von rechtswidrigem Verhalten erlangt, kann sich direkt an die Compliance-Abteilung des Konzerns oder den Compliance-Beauftragten wenden oder den aktuellen „SpeakUp“-Kanal nutzen.

Im Jahr 2025 hatten 89 % der 4.690 Mitarbeiter, die zur Absolvierung der Compliance-Grundschulung verpflichtet waren, den Kurs erfolgreich abgeschlossen.

### 6.1.4 FÄLLE VON KORRUPTION UND BESTECHUNG (G1-4)

Im Berichtsjahr 2025 wurden gegen SWARCO keine Verurteilungen oder Geldstrafen wegen Verstößen gegen Antikorruptions- und Bestechungsgesetze verhängt. Daher sind keine zusätzlichen Maßnahmen zur Behebung von Verstößen gegen Verfahren und Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung vorgesehen.

# 07 ANHANG

## 7.1 ESRS-INHALTSVERZEICHNIS

TABELLE 25

### SEKTORÜBERGREIFENDE STANDARDS

| ESRS 2 Allgemeine Offenlegungen | | |
|---|---|---|
| | | Seite |
| BP-1 | Allgemeine Grundlagen für die Erstellung von Nachhaltigkeitserklärungen | S. 24 |
| BP-2 | Angaben zu bestimmten Umständen | S. 24 |
| GOV-1 | Die Rolle der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane | S. 25 |
| GOV-2 | Informationen an die und von den Verwaltungs-, Führungs- und Leitungsgremien behandelte Nachhaltigkeitsfragen | S. 26 |
| GOV-3 | Integration von nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsysteme | S. 26 |
| GOV-4 | Erklärung zur Sorgfaltspflicht | S. 27 |
| GOV-5 | Risikomanagement und interne Kontrollen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung | S. 27 |
| SBM-1 | Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette | S. 28 |
| SBM-2 | Interessen und Ansichten der Stakeholder | S. 32 |
| SBM-3 | Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie deren Wechselwirkung mit der Strategie und Geschäftsmodell | S. 34 |
| IRO-1 | Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen | S. 34 |
| IRO-2 | Offenlegungspflichten im Rahmen des ESRS, die durch die Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckt sind | S. 36 |

TABELLE 26

## KAPITEL UMWELT

| ESRS E1 Climate change | | |
|---|---|---|
| | | **Seite** |
| ESRS 2 GOV-3 | Einbeziehung der Nachhaltigkeitsleistung in Anreizsysteme | S. 39 |
| ESRS 2 SBM-3 | Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie deren Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell | S. 39 |
| ESRS 2 IRO-1 | Beschreibung des Prozesses zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen | S. 39 |
| E1-1 | Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels | S. 40 |
| E1-2 | Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an dessen Folgen | S. 40 |
| E1-3 | Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit der Klimapolitik | S. 40 |
| E1-4 | Ziele im Zusammenhang mit der Eindämmung des Klimawandels und der Anpassung an dessen Folgen | S. 40 |
| E1-5 | Energieverbrauch und -mix | S. 41 |
| E1-6 | Brutto-Scope-1-, -2- und -3-Emissionen sowie Gesamt-THG-Emissionen | S. 41 |
| E1-7 | Treibhausgasentfernungen und Treibhausgasminderungsprojekte, die durch Emissionszertifikate finanziert werden | S. 42 |
| E1-8 | Interne $CO_2$-Bepreisung | S. 42 |
| E1-9 | Voraussichtliche finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenziellen klimabezogenen Chancen | S. 42 |

TABELLE 27

## KAPITEL UMWELT

| ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | | |
|---|---|---|
| | | Seite |
| ESRS 2 IRO-1 | Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung des Materialverbrauchs und der Kreislaufwirtschaft | S. 43 |
| E5-1 | Richtlinien zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | S. 43 |
| E5-2 | Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft | S. 43 |
| E5-3 | Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | S. 43 |
| E5-4 | Ressourcenzuflüsse | S. 44 |
| E5-5 | Ressourcenabflüsse | S. 45 |
| E5-6 | Voraussichtliche finanzielle Auswirkungen der Ressourcennutzung sowie Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft | S. 45 |

TABELLE 28



## KAPITEL SOZIALES

| ESRS S1 Eigene Belegschaft | | |
|---|---|---|
| | | Seite |
| ESRS 2 SBM-2 | Interessen und Ansichten der Stakeholder | S. 46 |
| ESRS 2 SBM-3 | Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie deren Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell | S. 46 |
| S1-1 | Richtlinien in Bezug auf die eigene Belegschaft | S. 49 |
| S1-2 | Prozesse zur Einbindung der eigenen Belegschaft | S. 49 |
| S1-3 | Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen | S. 50 |
| S 1-4 | Maßnahmen gegen wesentliche Auswirkungen auf die eigene Belegschaft | S. 50 |
| S1-5 | Ziele und Vorgaben im Zusammenhang mit dem Umgang mit wesentlichen negativen Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen sowie dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen | S. 50 |
| S1-6 | Merkmale der eigenen Belegschaft | S. 50 |
| S1-8 | Tarifbindung und sozialer Dialog | S. 53 |
| S1-9 | Diversitätskennzahlen | S. 54 |
| S1-10 | Angemessene Löhne | S. 54 |
| S1-13 | Kennzahlen zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung | S. 54 |
| S1-14 | Kennzahlen zu Gesundheit und Sicherheit | S. 55 |
| S1-15 | Kennzahlen zur Work-Life-Balance | S. 56 |
| S1-16 | Vergütungskennzahlen | S. 56 |
| S1-17 | Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte | S. 56 |

TABELLE 29

## KAPITEL SOZIALES

| ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer | | |
|---|---|---|
| | | Seite |
| ESRS 2 SBM-2 | Interessen und Ansichten der Stakeholder | S. 57 |
| ESRS 2 SBM-3 | Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie deren Wechselwirkung mit der Strategie undGeschäftsmodell | S. 57 |
| S4-1 | Maßnahmen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern | S. 57 |

TABELLE 30

## KAPITEL GOVERNANCE

| ESRS G1 Geschäftsverhalten | | |
|---|---|---|
| | | Seite |
| G1-1 | Richtlinien zum Geschäftsverhalten und Unternehmenskultur | S. 58 |
| G1-2 | Management der Beziehungen zu Lieferanten | S. 59 |
| G1-3 | Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung | S. 59 |
| G1-4 | Vorfälle von Korruption und Bestechung | S. 59 |

# 7.2 LISTE DER SWARCO-UNTERNEHMEN

| UNTERNEHMENSNAME | DIVISION | LAND | ISO ZERTIFIKATE |
|---|---|---|---|
| SWARCO AG | Holding | Österreich | |
| APT SKIDATA LIMITED | ITS | Vereinigtes Königreich | |
| ASS Verkehrsservice GmbH | RMS | Deutschland | |
| Bergauer AG | ITS | Schweiz | |
| Cer-O-Glass Technologies, Inc. | RMS | Vereinigte Staaten | |
| CONSORTIUM COMPANIES SWARCO & KBAS FOR CONTRACTING W.L.L. | ITS | Katar | |
| Feichtner und Bossert GmbH | RMS | Deutschland | |
| FOL Tape LLC | RMS | Vereinigte Staaten | |
| HERBERT RUCH GmbH | RMS | Deutschland | |
| HEUSCH/BOESEFELDT GmbH * | ITS | Deutschland | |
| HIMA GmbH | RMS | Deutschland | |
| Hitzblech-Markierung GmbH | RMS | Deutschland | |
| Jone GmbH | RMS | Deutschland | |
| L&R Roadlines Limited | RMS | Vereinigtes Königreich | |
| McCain Traffic Supply Mexico S.A. de C.V. | ITS | Mexiko | |
| M. Swarovski Gesellschaft m.b.H. | RMS | Österreich | |
| Road Marking Equipment Pty Ltd | RMS | Australia | |
| Schlothauer & Wauer Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr mbH | ITS | Deutschland | |
| Somerford Equipment Limited | RMS | Vereinigtes Königreich | |
| Straat 1 GmbH | RMS | Deutschland | |
| Supalux Linemarking Pty Ltd | RMS | Australia | |
| SWARCO AMERICA INC. | ITS | Vereinigte Staaten | |
| SWARCO ANDINA S.A.S. | ITS | Kolumbien | |
| SWARCO AUSTRALIA PTY LTD | ITS | Australia | |
| SWARCO Belgium NV | ITS | Belgien | |
| SWARCO Colorado Paint, LLC | RMS | Vereinigte Staaten | |
| SWARCO Connect SAS | ITS | Frankreich | |
| SWARCO Croatia d.o.o. | ITS | Kroatien | |
| SWARCO DAMBACH GmbH | ITS | Deutschland | |
| SWARCO DANMARK A/S | ITS | Denmark | |
| SWARCO ECO-TEC GmbH | RMS | Österreich | |
| SWARCO Finland Oy | ITS | Finnland | |
| SWARCO FUTURIT Verkehrssignalsysteme Ges.m.b.H. | ITS | Österreich | |
| SWARCO France SAS | ITS | Frankreich | |
| SWARCO HELLAS SINGLE MEMBER S.A. | ITS | Griechenland | |
| SWARCO HITEX LTD | RMS | Vereinigtes Königreich | |
| SWARCO INDUSTRIES LLC. | RMS | Vereinigte Staaten | |

| COMPANY NAME | DIVISION | COUNTRY | ISO CERTIFICATE |
|---|---|---|---|
| SWARCO Ireland Ltd. | ITS | Irland | ■ ■ ■ □ |
| SWARCO ITALIA S.R.L. | ITS | Italien | ■ ■ ■ □ |
| SWARCO LEA d.o.o. | ITS | Slowenien | ■ ■ □ |
| SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK GmbH | RMS | Deutschland | ■ ■ □ |
| SWARCO MARKIERUNG GmbH | RMS | Österreich | ■ ■ □ |
| SWARCO McCain, Inc. | ITS | Vereinigte Staaten | ■ |
| SWARCO Nederland B.V. | Holding | Niederlande | ■ ■ ■ □ |
| SWARCO NORGE AS | ITS | Norwegen | ■ ■ ■ |
| SWARCO Poland Sp. z o.o. | ITS | Polen | |
| SWARCO REFLEX LLC. | RMS | Vereinigte Staaten | ■ |
| SWARCO RMS Pty Ltd | RMS | Australien | ■ |
| SWARCO Saudia LLC | ITS | Saudi Arabien | |
| SWARCO Sverige AB | ITS | Schweden | ■ ■ □ |
| SWARCO SCHÖNBORN GmbH | RMS | Deutschland | ■ ■ ■ |
| SWARCO Schweiz AG | ITS | Schweiz | ■ ■ |
| SWARCO Smart Charging Ltd | ITS | Vereinigtes Königreich | ■ ■ ■ □ |
| SWARCO Solution Center GmbH | ITS | Deutschland | ■ |
| SWARCO Technology ApS | ITS | Dänemark | ■ ■ ■ |
| SWARCO TRAFFIC AUSTRIA GmbH | ITS | Österreich | |
| SWARCO TRAFFIC CZ s.r.o. | ITS | Tschechien | ■ ■ |
| SWARCO Traffic Hungaria Kft. | ITS | Ungarn | ■ ■ □ |
| SWARCO TRAFFIC ROMANIA S.R.L. | ITS | Rumänien | ■ ■ ■ □ |
| SWARCO Traffic Spain SA | ITS | Spanien | ■ ■ □ □ |
| SWARCO Traffic Systems GmbH | ITS | Deutschland | ■ ■ |
| SWARCO UK & IRELAND LTD | ITS | Vereinigtes Königreich | ■ ■ ■ □ |
| SWARCO VESTGLAS GmbH | RMS | Deutschland | ■ ■ □ ■ |
| SWARCO VICAS S.R.L. | RMS | Rumänien | ■ ■ □ |
| SWARCO V.S.M. GmbH | ITS | Deutschland | |
| STRADACOLOR KFT | RMS | Ungarn | |
| Texprint Surfacing Limited | RMS | Vereinigtes Königreich | |
| VIALUX-BULGARIA LTD. | RMS | Bulgarien | ■ ■ ■ □ |

* Das Unternehmen ist aufgrund der erst im August 2025 erfolgten Übernahme nicht in den Nachhaltigkeitsdaten enthalten

■ ISO 9001 ■ ISO14001 ■ ISO 18001 ■ ISO 22301 ■ ISO 27001 ■ ISO 39001 ■ ISO 44001 □ ISO 45001
■ ISO 50001 □ ISO55001 □ IRIS TS22163 ■ ISO26000 (nicht zertifizierbar)

## 7.3 IMPRESSUM

**Verantwortlich für den Inhalt:** Daniel Meier, Head of CSR SWARCO Group; csr@SWARCO.com;

**Redaktionelle Gesamtverantwortung:** Richard Neumann, Senior Manager Communications & Events SWARCO Group

**Mitarbeit an diesem Bericht:** Nephele Cauchi, Anja Rautnig, Richard Neumann, Daniel Meier, Martina Dobner, Birgit Köck, Melanie Morawitz, Marion Frey, Lisa Steinegger, Sigrid Kapferer, Gregor Blank, Peter Kruckenhauser, Petra Labenbacher
**Grafikdesign:** Linda-Lucie Kleinheinz (SWARCO AG)
**Fotonachweise:** SWARCO, shutterstock.com, unsplash.com

Copyright: SWARCO AG, April 2026
SWARCO AG | Blattenwaldweg 8 | 6112 Wattens | Austria | www.swarco.com | www.swarco-its.com
Gerichtsstand: Landesgericht Innsbruck
Firmenbuchnummer: FN 235264 b | VAT no.: ATU 57077433

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

# THE BETTER WAY.
# EVERY DAY.

SWARCOs Leitgedanke ist es, die Lebensqualität zu verbessern, indem das Reisen sicherer, schneller, bequemer und umweltschonender gestaltet wird.

Mit mehr als fünf Jahrzehnten Branchenerfahrung produziert und liefert der österreichische Verkehrstechnologiekonzern eine breite Palette von Produkten, Systemen, Dienstleistungen und schlüsselfertigen Lösungen für Straßenmarkierung, urbanes und interurbanes Verkehrsmanagement, Parken und öffentlichen Verkehr. Kooperative Systeme, Infrastruktur-zu-Fahrzeug-Kommunikation, E-Mobilität und integrierte Softwarelösungen für die lebenswerte Stadt ergänzen das zukunftsorientierte Portfolio der Gruppe.

Mehr als 6000 Verkehrsexpert(inn)en setzen sich ein, um gemeinsam mit allen Beteiligten der Verkehrsbranche den Übergang vom konventionellen Verkehrsmanagement zu Mehrwertdiensten für die Reisenden im digitalen Zeitalter zu gestalten.

SWARCOs Produkte, Systeme und Lösungen tragen in 80+ Ländern zu mehr Verkehrssicherheit und intelligentem Verkehrsmanagement bei und erwirtschaften ein Umsatzvolumen von über 1,29 Milliarden Euro.

www.swarco.com | www.swarco-its.com

© 2026 SWARCO

swarco
The Better Way. Every Day.